



Stadtanzeiger



**Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt
Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn,
Eichigt und Triebel/Vogtl.**

Nr. 11
27. November 2015



Sperkentipp im Dezember 2015

- 02.12. 19:00 NABU Vortrag: „Der Oman: Wüste, Wadis, Weihrauch“,
Gaststätte Jägerklause
- 05.12. 18:30 Theaterbus nach Plauen: „Der Vogelhändler“,
Tel. (03 74 21) 2 76 59
- 04.-06.12. 12:00 Märchenhafter Weihnachtsmarkt, Marktplatz
- 04.12. 14:30 Weihnachtsmarkt, MGH Goldene Sonne
19:00 Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl. e.V.,
GV Stephanstraße
- 05.12. 09:00 Kreativtreff: „Nikolausbasteln“, Zoephelsches Haus
- 06.12. 17:00 Adventsmusik im Kerzenschein, St. Jakobikirche
- 09.12. 14:00 Treff der Selbsthilfegruppe Parkinson, Cafeteria der
Wohnanlage „An der Katharinenkirche“
17:00 Weihnachtsmusik für kleine Leute,
Musikschule Oelsnitz
- 11.12. 19:00 Adventskonzert mit dem Vogtlandchor „Vocapella“,
Schloß Voigtsberg
19:00 Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl. e.V.,
GV Stephanstraße
- 12.12. 16:00 Konzert zur Weihnachtszeit mit der Musikschule
Oelsnitz, Katharinenkirche
- 13.12. 13:00 Planschwitzer Dorfweihnacht, Brauhaus Scheune
Planschwitz
14:00 Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl. e.V.,
GV Stephanstraße
14:30 Turmblasen auf dem Kirchturm, St. Jakobikirche
- 15.12. 14:00 Treff der IG „Bandscheibengeschädigte“,
Zoephelsches Haus
- 16.12. 18:00 Konzert mit Stefanie und Eberhard Hertel
„Die Weihnachtsglocken läuten“, St. Jakobikirche
- 18.12. 19:00 Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl. e.V.,
GV Stephanstraße
- 19./20.12. 11:00 Historische Schloßweihnacht, Schloß Voigtsberg
- 19.12. 14:00 Musikalischer Adventsnachmittag, Gärtnerei Tröltzsch
- 31.12. 20:00 Silvester-Party in der "Stöhr-Arena" Hundsgrün,
Hundsgrüner Faschings-Freunde
23:00 „Silvesterguggn“ vom Schloß Voigtsberg

Vorschau Januar 2016

- 23.01. 19:00 Büttensabend des OCC, Vogtlandsporthalle

- Änderungen vorbehalten -



Märchenhafter Weihnachtsmarkt lockt Tolles Programm wartet auf Groß und Klein

Auch in diesem Jahr lockt der „Märchenhafte Oelsnitzer Weihnachtsmarkt“ wieder mit einem tollen Programm. An drei Tagen können die Besucher vom 4. bis 6. Dezember hier täglich ab 12:00 Uhr allerlei Märchenhaftes erleben. Der Eröffnungstag steht dabei vor allem im Zeichen der Kleinsten. So ist, neben der Bläserklasse der Oberschule Oelsnitz, dem Programm der Kindergärten und der Stadtkapelle Oelsnitz/Vogtl. e.V., vor allem um 17:00 Uhr der große Lichtereinzug der Oelsnitzer Kindertagesstätten zusammen mit dem Weihnachtsmann am Eröffnungstag sicherlich das Highlight für die Jüngsten. Weitere Höhepunkte sind am Samstag das Programm mit Patricia Larraß und die Live-Übertragung des MDR SACHSENSPIEGELS ab 19:00 Uhr vom Marktplatz. Danach entern „Gery & the Johnboys“ die Bühne mit Swing und Brass. Der Sonntag ist mit dem Kindermusiktheater „Frau Holle“ ab 13:00 Uhr, dem schon traditionellen Prominentenquiz und der Schlagerweihnacht mit Sophia Venus ebenfalls einen Besuch wert. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt Freitag und Samstag bis 22:00 Uhr, am Sonntag bis 20:00 Uhr. Weitere Informationen zum kompletten Programm finden Sie in diesem Stadtanzeiger auf Seite 19 und unter www.oelsnitz.de/weihnachtsmarkt.

MÄRCHENHAFTER WEIHNACHTSMARKT



OELSNITZ/VOGTL.



04. - 06. DEZEMBER
TÄGLICH AB 12.00 UHR



Jeden Dienstag und Freitag **Wochenmarkt** mit Händlern und Erzeugern aus der Region in der Zeit von **08:00 - 14:00 Uhr**.
Marktplatz, Oelsnitz/Vogtl.



Herzlichen Glückwunsch im Dezember 2015

Altersjubilare der Stadt Oelsnitz/Vogtl.:



- | | |
|--|---|
| zum 85. Geburtstag
Hertel, Elise
Strobel, Christel | zum 75. Geburtstag
Schneider, Heinz
Zinnert, Klaus
Gerullis, Manfred
Chemnitzer, Erika
Wlochowitz, Hannelore
Zinke, Ingeborg
Ueberschaer, Gudrun
Kupke, Paul |
| zum 80. Geburtstag
Rauh, Hans
Mocker, Edeltraut
Schönauer, Rudolf
Strobel, Gerhard
Baumann, Kurt
Trillitzsch, Henni
Thoß, Winfried
Bauer, Manfred | zum 70. Geburtstag
Hausmann, Erwin
Ritscher, Christine
Greil, Christine
Völker, Sygun |
| zum 95. Geburtstag
Schaller, Gertrud
Schmidt, Doris | zum 75. Geburtstag
Heinrich, Horst
Schiller, Brigitte |

- zum 95. Geburtstag**
Schaller, Gertrud
Schmidt, Doris
- zum 90. Geburtstag**
Ernstberger, Edith
Wolf, Christa

Altersjubilare der Gemeinde Bösenbrunn:

- | | | |
|---|---|---|
| zum 80. Geburtstag
Valentin, Margot | zum 75. Geburtstag
Linke, Irene | zum 75. Geburtstag
Rochler, Gerhard |
|---|---|---|

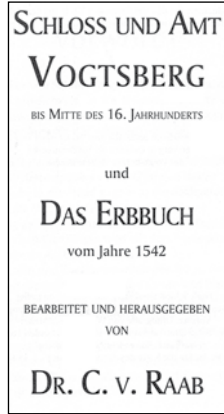
Altersjubilare der Gemeinde Eichigt:

- | | |
|---|---|
| zum 90. Geburtstag
Künzel, Gertraud | zum 70. Geburtstag
Becher, Walter |
|---|---|

Altersjubilare der Gemeinde Triebel/Vogtl.:

- | | | |
|---|--|--|
| zum 90. Geburtstag
Fränkel, Marga | zum 80. Geburtstag
Taubert, Ingrid | zum 70. Geburtstag
Koch, Erika |
|---|--|--|

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes ändert sich die Veröffentlichung der Geburtstagsglückwünsche im Stadtanzeiger. Im Bundesmeldegesetz ist geregelt, dass nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden darf. Diese neuen gesetzlichen Vorschriften müssen natürlich auch im Stadtanzeiger beachtet werden.



Am 6. November hat sich der Geburtstag eines der namhaftesten Oelsnitzer in der geschichtlichen Entwicklung der Stadt zum 550. Mal geföhrt: **Leonhard Engelschall**, erst Landrichter und später fast 35 Jahre Schösser des Amtes Voigtsberg. Geboren wurde er 1465 als einer von acht Enkeln des Erhard Engelschall (um 1410 bis 1482), der von 1455 bis 1478 Bürgermeister in Oelsnitz war, es in der Stadt als Tuchmacher zu großem Wohlstand brachte, wovon das Engelschallsche Haus an der Ecke Markt/Marktstraße (heute Drogerie) zeugte. Die Familie Engelschall war über Jahrhunderte als Inhaber maßgeblicher Verwaltungsfunktionen ein prägendes Geschlecht der Oelsnitzer Geschichte gewesen, bevor sie 1873 mit der im 77. Lebensjahr verstorbenen Jungfrau Christiane Engelschall, Besitzerin des sogenannten Engelschallschen Gartenhauses, ausstarb. Bereits mit noch nicht einmal 23 Jahren, 1488, wurde Leonhard Engelschall Landrichter des damaligen Oelsnitzer Verwaltungsbezirkes, des Amtes Voigtsberg. Engelschall handelte mit Zinn und Tuch, gewinnbringend – und gab doch schweren Herzens diese kaufmännische Tätigkeit für den Verwaltungsdienst auf. In diesem entfaltete er aber besondere Wirksamkeit – als Schösser, oberster Verwaltungsbediensteter des Amtsbezirkes in der Zeit von 1510 bis 1544, und das nicht nur wegen des Umstandes, dass er mit „musterhaft geltender Buchführung“ den schlechten Zustand des Amtes beendete. Der Heimatforscher Edwin Schmidt (1904 bis 1988) bezeichnet Engelschall als „bedeutendsten Vertreter der frühbürgerlichen Revolution in Oelsnitz“, da in seine Amtszeit unter anderem die Abschaffung von Frondiensten fiel. Daneben gelang es Engelschall, durch ein vorausschauendes Wirtschaften die früher als Zuschussgeschäft kritisierte Amtsverwaltung in eine gewinnträchtige Angelegenheit zu überführen, was auch die Beteiligung des Verwalters des Burggutes (Vorwerk) mit der Hälfte der Einnahmen einschloss. Im Jahr 1524 schlichtete der Schösser im Auftrag des Kurfürsten von Sachsen die Grenzstreitigkeiten mit Böhmen und Brandenburg-Kulmbach. Durch diese, unter anderem im Gefeller Vertrag niedergelegten Festlegungen, wurden die Zugehörigkeiten zahlreicher Dörfer im Grenzbereich der heutigen Freistaaten Bayern und Sachsen definiert. Aus der Ehe Engelschalls mit seiner 1537 verstorbenen Frau Katharina gingen sieben Kinder hervor, von denen zwei früh starben. Die Leistung von Leonhard Engelschall, die ihm den meisten Nachruhm brachte, ist die Abfassung des Voigtsberger Amtserbbuches im Jahr 1542. Diese gibt einen hervorragenden Einblick in die Verhältnisse in der Mitte des 16. Jahrhunderts – angefangen von den Pfarren und ihren Zugehörungen über die Ritterdienste, Rechte, Pflichten und Handel der Städte, die Zinsen in die Unterebenen, ihren Besitz, und dies bis in die kleinste Ortschaft. Es ist der Verdienst des vogtländischen Historikers Curt von Raab (1834 bis 1908), diese wertvolle Quelle durch Edition und Kommentierung in den Mitteilungen des Altertumsvereins Plauen 1907 für die Nachwelt bewahrt zu haben. 1999 hat der vogtländische Heimatverlag Neupert Plauen ein Reprint dieser Arbeit aufgelegt. In den Ruhestand entlassen wurde Leonhard Engelschall erst nach Abschluss dieses Mammutwerkes – mit fast 79 Jahren, 1544. Zwei Jahre später, 1546, erwarb er sein Oelsnitzer Elternhaus. Am 29. Juni 1547 ist er in Oelsnitz gestorben. Ronny Hager

Quellen und Literatur:

Hager, Ronny (2005): Verdienter Sohn der Stadt arbeitet noch mit 79 Jahren. Bedeutende Oelsnitzer (49): Amtsschösser Leonhard Engelschall. Freie Presse Oberes Vogtland vom 21. Januar 2005.

Schmidt, Edwin (1987): Schon im 16. Jahrhundert die Frondienste abgeschafft. Leonhard Engelschall, ein bedeutender Oelsnitzer Bürger. Freie Presse Oelsnitz vom 9. April 1987.

BESCHLÜSSE DES STADTRATES

Der Stadtrat fasste in der öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2015/123 (vertagt)

Erlass der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.

Beschluss Nr.: 2015/124 (vertagt)

Erlass der Geschäftsordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.

Beschluss Nr.: 2015/125

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH

- mit einem Jahresüberschuss von 95.389,72 Euro festzustellen,
- den Jahresüberschuss von 95.389,72 Euro auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/126

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2014 der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

- mit einem Jahresfehlbetrag von 476.051,75 Euro festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag von 476.051,75 Euro in das Folgejahr zu übertragen und anschließend mit der Sonderrücklage zu verrechnen,
- dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/127

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2014 der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (bis 08.12.2014) bzw. Oelsnitzer Kultur GmbH (ab 09.12.2014)

- mit einem Jahresfehlbetrag von 4.239,34 Euro festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag von 4.239,34 Euro zu den bestehenden Verlustvorträgen aus den Vorjahren hinzuzurechnen und in das Folgejahr zu übertragen,
- dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/128

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2014 der Kommunalen Holding Oelsnitz (Vogtl.) GmbH

- mit einem Jahresüberschuss von 33.357,44 Euro festzustellen,
- den Jahresüberschuss von 33.357,44 Euro auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/130

Der Stadtrat beschließt, die Betreuung des Mehrgenerationenhauses „Goldene Sonne“ in Oelsnitz/Vogtl. mit einem finanziellen Zuschuss bis zu 10.000 Euro für das Jahr 2016 zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/131

Der Stadtrat beschließt den forstlichen Wirtschaftsplan 2016.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/132

Der Stadtrat beschließt das Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald Oelsnitz/Vogtl. für den Planungszeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2023.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/133

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss vom 11.05.2011, Vorlagen-Nr. 2011/050, aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/134

Der Stadtrat beschließt, die Jahresrechnung 2011 der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. mit

- Solleinnahmen und Sollausgaben von insgesamt 23.823.713,13 Euro
- einer Zuführung an die allgemeine Rücklage von 1.215.562,73 Euro festzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat nachträglich die in der Anlage aufgeführten außer- und überplanmäßigen Haushaltsausgaben 2011.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/135

Der Stadtrat beschließt, die Elternbeiträge wie folgt abzuändern und festzusetzen:

Stunden	Krippe	Kindergarten	Hort
9	181,50 Euro	116,35 Euro	-
6	121,00 Euro	77,57 Euro	68,07 Euro
4,5	90,75 Euro	58,18 Euro	-
5	-	-	56,72 Euro

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen/ 6 Nein-Stimmen / 2 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/136

Der Stadtrat beschließt die Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Oelsnitz/Vogtl. über die Erhebung von Parkgebühren in der Fassung vom 12. Dezember 2001.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/137

1. Stadtrat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohnpark Ritterhof“. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück Nr. 119/23 der Gemarkung Lauterbach.
2. Planungsziel ist die Schaffung von kleinteiligem Wohnungsbau, d. h. die Errichtung von Reihenhäusern sowie Einfamilien- bzw. Doppelhäusern und den entsprechenden Außenanlagen.
3. Vorhabenträger im Sinne des § 12 BauGB ist der Eigentümer des Grundstückes, Herr Frank Möckel. Dieser erklärt sich bereit und ist in der Lage das Vorhaben durchzuführen und belegt dies noch vor Abschluss des Durchführungsvertrages mit einer Finanzierungserklärung sowie dem Nachweis der Verfügungsberechtigung über das betreffende Grundstück.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten

BESCHLUSS DES BAU- UND PLANUNGSAUSSCHUSSES

Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) i. V. m. § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt. Dementsprechend wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Jedoch, gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB, soll sich die Öffentlichkeit frühzeitig über die Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich zur Planung äußern können. Dies wird mit Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gleichfalls bekannt gemacht. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach entsprechender Zuarbeit des Vorhabenträgers die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage einer hinreichend konkreten Planung bis zum Zeitpunkt des endgültigen Beschlusses durch den Stadtrat über die Satzung einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB mit dem Vorhabenträger abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/138

Der Stadtrat beschließt die Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz-Eichigt-Triebel-Bösenbrunn.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/139

Der Stadtrat beschließt, der Widmung der Straße „Am Alten Bahndamm“ in Oelsnitz/Vogtl. OT Taltitz als Ortsstraße zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/140

Der Stadtrat beschließt die Zweckvereinbarung über die zeitanteilige Zur-Verfügung-Stellung von Dienstkräften im Personenstandswesen und der Finanzierung zwischen der Stadt Oelsnitz/Vogtl. und der Stadt Schöneck/Vogtl., beginnend ab dem 01.01.2016 befristet bis zum 30.04.2016.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/141

Der Stadtrat beschließt die Annahme der Geldspende der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH in Höhe von 500,00 Euro für die Durchführung des Sperkenfestes 2015.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/142

Der Stadtrat beschließt die Annahme der Geldspende der WGS Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH in Höhe von 300,00 Euro für den Spielplatz Schmidtstraße.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr.: 2015/143

Der Stadtrat beschließt, einer Nutzungsänderung des Erbbaurechtsvertrages der Notarin Eck, UR-Nr. 956/95, nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen

Der Bau- und Planungsausschuss fasste in der öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 11. November 2015, folgenden Beschluss:

Beschluss Nr.: 2015/144

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, das Gewerk 02/KSA - Aushub Anbau der Maßnahme „Erweiterung und Sanierung der KITA Sperkenest“ in 08606 Oelsnitz/Vogtl. an die Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach, Talsperrenstraße 4 aus 08606 Oelsnitz/Vogtl. mit einer Bruttoauftragssumme von 34.761,63 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. Widmung öffentlicher Straßen Am Alten Bahndamm, Gemarkung Taltitz, Flurstück Nr. 422/16

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße:

Am Alten Bahndamm,
Gemarkung Taltitz,
Flurstück Nr. 422/16,
Länge 1,180 km

Beschreibung des Anfangspunktes:

S – 311 An der Neuen Welt

Beschreibung des Endpunktes:

Ende des Wendehammers

Gemeinde:

Stadt Oelsnitz/Vogtl.

Landkreis:

Vogtlandkreis

2. Verfügung

2.1. Die unter Punkt 1 bezeichnete neugebaute Straße wird als Ortsstraße gewidmet.

2.2. **Widmungsbeschränkung:**

keine

3. **Träger der Straßenbaulast:**

Stadt Oelsnitz/Vogtl.

4. **Wirksamwerden der Verfügung:**

01.01.2016

Tag der Verkehrsübergabe:

bereits erfolgt

5. Sonstiges

5.1. Widmung:

Die Straße „Am Alten Bahndamm“ in Oelsnitz/Vogtl. OT Taltitz, siehe Anlage 1 (rot markierte Fläche) soll als öffentliche Zufahrtsstraße für die anliegenden Grundstücke (Gewerbeflächen), als Parkplatz und als Fußweg genutzt werden. Die Straße „Am Alten Bahndamm“, Gemarkung Taltitz, Flurstück Nr. 422/16 wird einer Länge von 1,180 km gemäß § 6 Abs. 1 SächsStrG als Ortsstraße gewidmet. Aufgrund der Ansiedelung von Gewerbe- und Industriebetrieben hat diese Straße eine öffentliche Verkehrsbedeutung. Die Widmung der Straße „Am Alten Bahndamm“ ist durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. am 28. Oktober 2015 öffentlich beschlossen worden.

Nach der Bekanntmachung ist die Straße „Am Alten Bahndamm“ als Ortsstraße Nr. 134, Blatt Nr. 198 in das Straßenbestandsverzeichnis der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. aufzunehmen.

5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Dienstzeiten in der **Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., Stadtbauamt, Zimmer 2.16, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.** eingesehen werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner



Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.**, einzulegen.

Oelsnitz/Vogtl., 04.11.2015



Mario Horn
Oberbürgermeister



Satzung zur Änderung der Satzung über den Ersatz von Kosten für sonstige Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bösenbrunn - Feuerwehrkostensatzung - vom 19. Juni 2008

Auf Grund der §§ 4 und 10 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) und § 69 Absatz 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 358) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bösenbrunn am 19. Oktober 2015 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über den Ersatz von Kosten für sonstige Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bösenbrunn beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Satzung über den Ersatz von Kosten für sonstige Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bösenbrunn vom 19. Juni 2008, veröffentlicht im „Stadtanzeiger“ vom 25. Juli 2008 wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt gefasst:

- „1. Die Gemeinde Bösenbrunn erhebt für die Erbringung von sonstigen Hilfe- und Dienstleistungen durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bösenbrunn außerhalb der Brandbekämpfung auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bösenbrunn Gebühren und Auslagen (Kosten). Die Kostenersatzpflicht nach § 69 Abs. 1 und 2 SächsBRKG bleibt hiervon unberührt.
2. Sonstige Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bösenbrunn außerhalb der Brandbekämpfung sind insbesondere
 - die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten,
 - das Einfangen von Tieren,
 - das Beseitigen von Insektenestern,
 - die Türöffnung bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen oder Ähnliches,
 - Gehölzarbeiten,
 - Die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- oder Verbrauch,
 - Die Wartung und Pflege von Feuerwehrtechnik- und ausrüstung.
3. Die sonstigen Hilfe- und Dienstleistungen außerhalb der Brandbekämpfung beginnen mit der Alarmierung oder Anforderung der Feuerwehr und enden mit dem Wiedereintrücken in das Gerätehaus einschließlich der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft oder mit dem Beginn eines neuen Einsatzes.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bösenbrunn, 02.11.2015

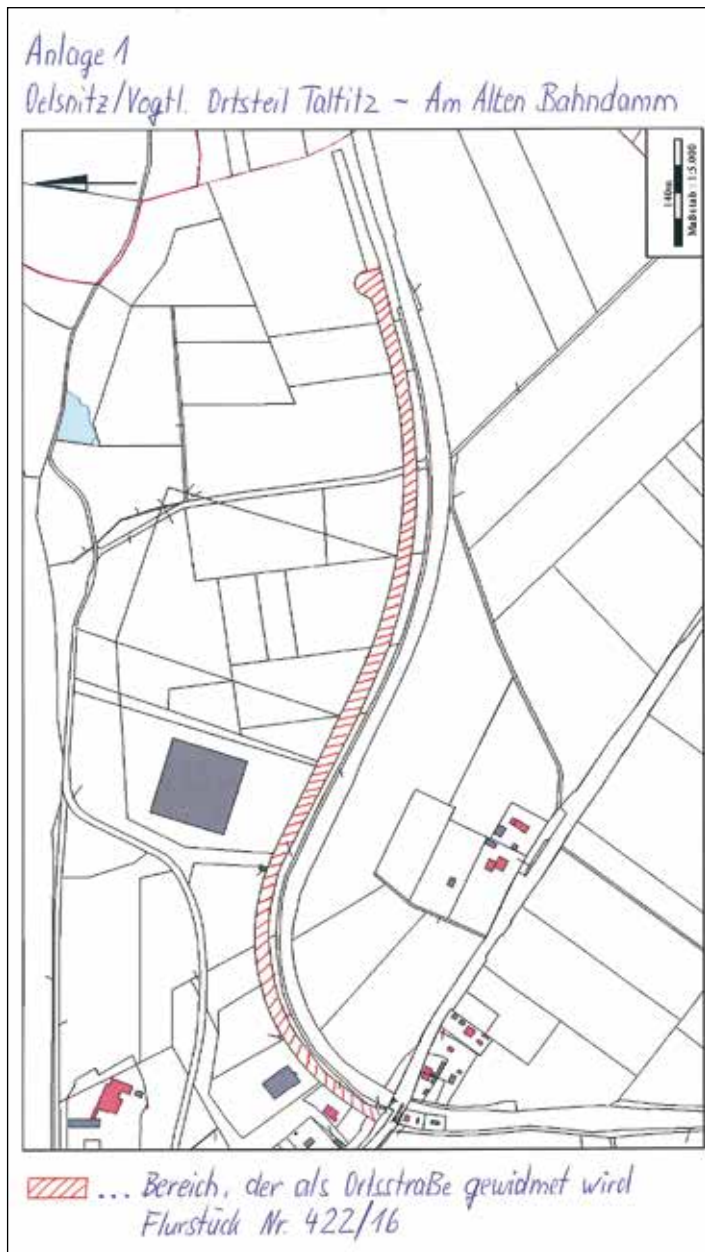


Valentin
Bürgermeister



§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschrif-



Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters Mario Horn findet am

01.12.2015

**in der Zeit von 16:00 – 17:30 Uhr
in seinem Büro im Rathaus,
Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.**

statt.

Zur Terminabsprache ist eine Voranmeldung unter (03 74 21) 73-1 05 bitte unbedingt erforderlich.



ten zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

.....

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 03.11.2006

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) in Verbindung mit §§ 2 und 7 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306) geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) hat der Gemeinderat der Gemeinde Triebel/Vogtl. am 22. Oktober 2015 folgende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde Triebel/Vogtl. vom 3. November 2006 veröffentlicht im „Stadtanzeiger“ vom 24. November 2006 wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 1 wird durch Nr. 8 mit folgender Regelung erweitert:
„8. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden gehalten werden, wenn dies nach der Lage der örtlichen Verhältnisse erforderlich ist, insbesondere, wenn das betroffene Gebäude mehr als 1.000 m von einer geschlossenen Bebauung entfernt ist.“
2. § 9 wird wie folgt gefasst:

„§9 Steuerermäßigungen

- (1) Die Hundesteuer nach § 6 ermäßigt sich auf Antrag um die Hälfte für
 1. Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern bei Ausübung des Wachdienstes benötigt werden,
 2. Hunde, welche die
 - Begleithundeprüfung,
 - Schutzhundeprüfung,
 - Fährtenhundeprüfungabgelegt haben und vom Hundehalter der entsprechend Nachweis erbracht wird.
- (2) Von der Steuerermäßigung ausgenommen sind gefährliche Hunde.“

§ 2 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft. Be-

standskräftige Steuerfestsetzungen können insoweit aufgehoben oder geändert werden.

Triebel/Vogtl., 02.11.2015



Ilona Groß
Bürgermeisterin



§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

.....



Erste Aufrufe für Maßnahmen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland, „Ländlicher Raum – Raum für Ideen Vogtland 2020“ stehen ab sofort im Internet

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Kommunen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland 2020 zu beteiligen. Ab sofort finden potentielle Antragssteller unter der Internet Adresse www.leader-vogtland.de die aktuellen Aufrufe der Lokalen Aktionsgruppe LAG, zu denen dann entsprechende Vorhaben zur Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie eingereicht werden können sowie die Beratungsangebote. Alle benötigten Informationen und Formulare finden sich unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden. Die Vorhaben können bis zum 18.01.2016 beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden. Im März 2016 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung. Das Projektvorhaben kann daraufhin durch den Antragsteller schriftlich bei der Fördermittel bescheidenden Stelle eingereicht werden.

Andrea Jedzig
Vorstandsvorsitzende der LAG Vogtland



Bekanntmachung **Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und** **aktuelle Fortbildung**

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist. Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem **27. November 2015** nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte. Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen. Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen. Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

Ansprechpartner: LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Telefon: (03 42 06) 58 9-15, -51, Telefax: (03 42 06) 58 9-60
E-Mail: pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de

Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen. Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015. Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen. Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

Ansprechpartner: LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche
Telefon: (03 51) 89 28-34 14, Telefax: (03 51) 89 28-34 99
E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de
robby.oehme@smul.sachsen.de

LANDRATSAMT
VOGTLANDKREIS



VOGTLANDKREIS

Der Vogtlandkreis sucht **weiter nach Wohnraum für Flüchtlinge** **Freistaat fördert die Wohnungssuche mit Zuschüssen**

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat eine Richtlinie zur „Förderung der Begründung von Belegungsrechten“ erlassen, die am 23. Oktober 2015 in Kraft getreten ist. Nach dieser Richtlinie können Vermieter von leer stehenden Wohnungen, die diese an den Landkreis zur Unterbringung von Asylbewerbern für die Dauer von 5 Jahren zur Verfügung stellen, einen zweckgebundenen nicht rückzahlbaren Zuschuss zwischen 3.000,00 und 5.000,00 Euro in Abhängigkeit von der Wohnungsgröße erhalten. Dafür steht dem Vogtlandkreis ein Budget in Höhe von 267.000,00 Euro zur Verfügung. Vermieter, die einen solchen Zuschuss erhalten wollen, müssen einen Antrag an den Vogtlandkreis unter Angabe folgender Daten richten:

1. Wohnungsanschrift
2. Art des Hauses (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baujahr)
3. Größe der Wohnung (in m²)
4. zu zahlendes Entgelt (Mietpreis entsprechend dem ortsüblichen Mietzins)

Die Wohnungen sollten in Gebieten liegen, in denen die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine soziale Integration gegeben sind, d. h., dass z. B. die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs sowie die Nahverkehrsmittel fußläufig zu erreichen sind. Die Wohnungen sollten in einem bezugsfertigen Zustand sein; Kachelöfen, Kamine sowie Gasetagenheizungen sind für den Unterbringungszweck nicht geeignet. In den Wohnungen müssen die Brandschutzvorschriften eingehalten sein. Durch den Vermieter sind z. B. Rauchmelder in den Räumen (außer in der Küche und im Bad) anzubringen. Außerdem muss die Anzahl der Wohnungen, in denen Asylbewerber untergebracht werden sollen, unter 50 % der Gesamtbelegung des Gebäudes liegen. Mitarbeiter der kreislichen Immobilienverwaltung (GIM) werden die Angebote vor Ort prüfen. Bei Eignung wird im Benehmen mit der Kommune durch die GIM der Mietvertrag abgeschlossen. Die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern kann auf der Homepage des Vogtlandkreises unter www.vogtlandkreis.de unter dem Button „Asyl“ eingesehen werden. Die Anträge selbst sind formlos an die E-Mailadresse: belegungsrechte@vogtlandkreis.de oder in Ausnahmefällen auch per Post an das Landratsamt Vogtlandkreis, Kommunalaufsichtsamt, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen zu richten. Die Anträge sind bis zum 4. Dezember 2015 zu stellen, da die Auszahlung der erforderlichen Mittel durch den Landkreis bis zum 15.12.2015 beantragt werden muss. Der Antragseingang wird in der Reihenfolge erfasst. Aufgrund des begrenzten Budgets wird die Entscheidung über die Zuwendungen nach dem zeitlichen Eingang der Anträge erfolgen müssen.

Die SBW Vogtlandkreis gemeinnützige GmbH betreibt in Rodewisch eine Inobhutnahmestelle für unbegleitete minderjährige Ausländern (umA).



Für unser Wohnheim suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sozialpädagogen (m/w), Heilpädagogen (m/w), Lehrer (m/w), Sozialarbeiter (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Betreuer mit Sprachkenntnissen und zielgruppenspezifischen Kenntnissen (m/w)

in Teilzeit (30-35 Stunden/Woche), Vollzeit ist in Absprache möglich

Sie sind pädagogische Fachkraft (Heilpädagogin/Heilpädagoge, Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin o. ä.), haben Erfahrungen in sozial- oder heilpädagogischen Einrichtungen vorzuweisen oder Erfahrungen in einem Arbeitsfeld der Jugendhilfe sowie Kenntnisse im Bereich SGB VIII? Sie besitzen eine gute Fachkompetenz und bringen ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit mit, um effiziente Ablauf- und Aufbaustrukturen zu schaffen? Wir erwarten eine positive Einstellung, Motivation, Einfühlungsvermögen, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und ein sicheres Auftreten. Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit mit den Jugendlichen sowie allen beteiligten Behörden/Ämtern/Einrichtungen und beteiligten Berufsgruppen als auch mit Mitarbeitern und Vorgesetzten setzen wir voraus. Toleranz, Offenheit und interkulturelles Verständnis müssen zur Ausübung dieser Tätigkeit mitgebracht werden. Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe in der pädagogischen Betreuung mit hoher Eigenverantwortung und viel Gestaltungsspielraum. Sie erwartet eine leistungsgerechte Vergütung und die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung in einem modernen Unternehmen.

Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des möglichen Eintrittstermins freuen wir uns.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. phil. Annett Weidner unter (0 37 41) 58 33 05 zur Verfügung.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: SBW Vogtlandkreis gGmbH
Robert-Koch-Straße 1
08547 Jößnitz oder per Mail an gf@sbw-vogtlandkreis.de

Kindergeld:

Einführung der Steuer- Identifikationsnummern Was Eltern künftig beachten müssen.



**Familienkasse
Sachsen**

Eine zusätzliche Voraussetzung für den Bezug von Kindergeld ist ab 01.01.2016 die Angabe der Steuer-

Identifikationsnummern des Kindergeld-Berechtigten und der Kinder, unabhängig von deren Geburtsdatum. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Kindergeld für jedes Kind nur einmal ausgezahlt wird.

Wird bereits Kindergeld bezogen und die Steuer-Identifikationsnummern wurden der Familienkasse noch nicht mitgeteilt, werden die Familienkassen es nicht beanstanden, wenn die Steuer-Identifikationsnummern im Laufe des Jahres 2016 nachgereicht werden. Die in verschiedenen aktuellen Publikationen verbreitete Meldung, dass eine Kindergeldzahlung eingestellt wird, wenn bis zum 01.01.2016 keine Mitteilung der Steuer-Identifikationsnummer vorliegt, ist unzutreffend.

Bei Neuanträgen teilen Eltern den Familienkassen die eigene und die Steuer- Identifikationsnummer der Kinder über den Kindergeldantrag mit. Für Neugeborene erhält der Berechtigte automatisch die Steuer-Identifikationsnummer. Eine Steuer-Identifikationsnummer wird automatisch durch das Bundeszentralamt für Steuern jeder Person mitgeteilt, die mit Hauptwohnung oder alleiniger Wohnung in einem Melderegister in Deutschland erfasst ist. Die Nummer ist auch auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers oder dem Einkommensteuerbescheid verzeichnet. Für Fragen und persönliche Anliegen zum Kindergeld steht Ihnen die kostenlose Service- Rufnummer der Familienkasse unter Tel.: 08 00 4 55 55 30 (gebührenpflichtig aus dem Ausland: +49 9 11 12 03 10 10) während der Servicezeiten von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Kindergeld sind im Internet abrufbar unter www.arbeitsagentur.de -> Bürgerinnen und Bürger -> Familie und Kinder -> Kindergeld, Kinderzuschlag. Informationen zum Hörfunkservice der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter www.ba-audio.de. Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf Twitter: www.twitter.com/bundesagentur

geplant, in denen Kunden weiterhin umfassend beraten werden. Für die Bargeldversorgung sollen neben der modernen SB-Technik zukünftig auch Premium-Partner gefunden werden: Einzelhändler, wie Bäcker oder Frisöre, bei denen sich die Sparkassenkunden dann auch bis zu 200 Euro Bargeld auszahlen lassen können. „Dieses Modell kennen wir bereits von Discontern. Zukünftig wird es ganz neue Möglichkeiten für Finanzgeschäfte geben. Wir wollen uns dieser Entwicklung stellen.“, so Marko Mühlbauer. Auch die zunehmende Digitalisierung ist ein deutlicher Trend. Kunden nutzen für ihre Geldgeschäfte zunehmend auch das Internet neben der klassischen Geschäftsstelle. Auch hier wird die Sparkasse Vogtland neue Wege gehen und ihre Online-Angebote deutlich ausbauen. Alle Details rund um die neue Standortstruktur der Sparkasse finden Sie unter www.sparkasse-vogtland.de/vorort.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

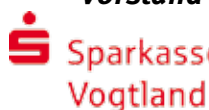
Sparkasse Vogtland,
Pressestelle

Telefon (0 37 41) 1 23-25 00, Telefax (0 37 41) 1 23-97 25 05

E-Mail: pressestelle@sparkasse-vogtland.de



Sparkasse Vogtland richtet sich neu aus Vorstand stellt neue Standortstruktur vor



Kundennähe ist kein Zufall. Dies wird auch zukünftig in der Sparkasse Vogtland gelten. Die anhaltende Niedrigzinsphase stellt dabei

für die Sparkasse Vogtland eine besondere Herausforderung dar. Auch den demografischen Wandel spürt man im Vogtland deutlich. In den vergangenen Monaten wurde daher die Neuausrichtung der Sparkasse Vogtland vorbereitet. Von den 53 klassischen Filialen bleiben zukünftig noch 26 bestehen. Von den Änderungen sind etwa 27.000 Vogtländer betroffen – etwa ein Viertel der Gesamtkunden. Diese Kunden werden zukünftig über neue Wege versorgt. „Uns ist es wichtig, für jeden Standort eine gute Lösung anzubieten. Wir haben alle Optionen sorgfältig und detailliert bewertet“, erläutert Marko Mühlbauer, Vorsitzender des Vorstandes. Für die vogtländischen Sparkassenkunden wird es im nächsten Jahr neue Angebote geben. So soll ab Mitte 2016 eine fahrbare Filiale inklusive Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Berater zahlreiche Orte im Vogtland anfahren. Mit Rücksicht auf die Altersstruktur der Region wird diese selbstverständlich barrierefrei zugänglich sein. Bis dahin können Kunden weiterhin die SB-Technik in den entsprechenden Filialen nutzen. Zudem sind in 10 Gemeinden spezielle Beratungszimmer



Bekanntmachung
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014
der Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl) GmbH und
Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und
Lageberichts

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Will Maier
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 28. Oktober 2015:
- den Jahresabschluss 2014 der Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl) GmbH mit einem Jahresüberschuss von 33.357,44 Euro festzustellen,
- den Jahresüberschuss in Höhe von 33.357,44 Euro auf das Folgejahr zu übertragen,
- den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl) GmbH wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Oelsnitz/Vogtl., den 20.11.2015

Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl) GmbH
gez. Bernd Glaß
Geschäftsführer
gez. Michael Fritzsch
Geschäftsführer

Feststellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BavariaTreu AG:
"An die Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl) GmbH, Oelsnitz

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl) GmbH, Oelsnitz, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Bericht haben wir anhand der Feststellungen aus den uns übergebenen Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte nach bestem Wissen und Gewissen erstellt."

Dresden, den 07. Juli 2015

Bekanntmachung
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014
der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft - OEWO - mbH
und Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses
und Lageberichts

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 28. Oktober 2015:
- den Jahresabschluss 2014 der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft - OEWO - mbH mit einem Jahresfehlbetrag von 476.051,75 Euro festzustellen.
- den Jahresfehlbetrag von 476.051,75 Euro in das Folgejahr zu übertragen und anschließend mit der Sonderrücklage zu verrechnen.
- dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Feststellung Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Verhülsonk & Partner GmbH:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH - OEWO -, Oelsnitz/Vogtland, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, den 30. April 2015

Verhülsdonk & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
(Stranzenbach) (Dr. Kuhlmann)
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2014 einschließlich Lagebericht wird im Zeitraum vom

30.11. bis 10.12.2015

jeweils in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 12:30 Uhr in den Geschäftsräumen der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH in 08606 Oelsnitz, Adolf-Damaschke-Str. 99, öffentlich ausgelegt.

Oelsnitz/Vogtl., den 19.11.2015

Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH
gez. Bernd Glaß
Geschäftsführer

.....
Bekanntmachung
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014
der Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH und
Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und
Lageberichts

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 28. Oktober 2015:
- den Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH mit einem Jahresüberschuss von 95.389,72 Euro festzustellen,
- den Jahresüberschuss von 95.389,72 Euro auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Feststellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH, Oelsnitz/Vogtland, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b

Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH, Oelsnitz/Vogtland, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Berlin, 27. Juli 2015

INVRA Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Benedikt Schmidt Guido Sydow
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2014 Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Oelsnitz/Vogtl., den 20.11.2015

Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH
gez. Michael Fritsch
Geschäftsführer



Bekanntmachung

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014 der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (bis 08.12.2014) bzw. Oelsnitzer Kultur GmbH (ab 09.12.2014) und Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts

HKMS Treuhand GmbH Plauen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Michael Köbrich Hans R. Schöffel
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 28. Oktober 2015:

- den Jahresabschluss 2014 der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (bis 08.12.2014) bzw. Oelsnitzer Kultur GmbH (ab 09.12.2014) mit einem Jahresfehlbetrag von 4.239,34 Euro festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag von 4.239,34 Euro zu den bestehenden Verlustvorträgen aus den Vorjahren hinzuzurechnen und in das Folgejahr zu übertragen,
- dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (bis 08.12.2014) bzw. Oelsnitzer Kultur GmbH (ab 09.12.2014) wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Oelsnitz/Vogtl., den 19. November 2015

Oelsnitzer Kultur GmbH
gez. Daniel Petri
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der Oelsnitzer Kultur GmbH (ab 09. Dezember 2014), Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (bis 08. Dezember 2014), Oelsnitz/Vogtl., für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung analog § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Plauen, den 13. Mai 2015





Sport - Termine im Dezember



03. 12.

Oelsnitzer Wanderfreunde e.V.

Wanderfahrt nach Seiffen

Treff: Gemäß der Einladung an den bekannten Bushaltestellen

30. 12.

Vereinswanderung

Von Oelsnitz/Vogtl. über die Vogtländische Kuppenlandschaft nach Unterhermsgrün, ca. 6 oder 11 km
Treff: 09:00 Uhr Bahnhof Oelsnitz/Vogtl.



05.12.

Vereinstour

Adventsveranstaltung in Wohlhausen
Abfahrt mit PKW 12:45 Uhr Schützenhaus

12.12.

Adventsveranstaltung in Breitenfeld

Abfahrt mit Bus 10:30 Uhr Siedlung/Markt 10:45 Uhr Schützenhaus

30.12.

Jahresabschluss tour

Oelsnitz/Vogtl. - Tirpersdorf
Treffpunkt: 09:00 Uhr Schützenhaus

Vorschau

09.01.

Vereinstour

Zoephelsches Haus - Röhrholz - Schafhäuser - Lauterbach - Oelsnitz/Vogtl.
Treffpunkt: 09:00 Uhr Zoephelsches Haus



SV Merkur 06 Oelsnitz

Termine – Bitte vormerken!!

1. Mannschaft (Vogtlandliga)

Wernesgrüner Vogtland Pokal - Viertelfinale

05.12. 13:30 Uhr SV Kottengrün II - SV Merkur 06 Oelsnitz I

Hallenturnier Bad Brambacher Cup

19.12. 14:00 Uhr Sporthalle Oelsnitz

Teilnehmende Mannschaften:

VFC Plauen, SpVgg Bayern Hof (beide Oberliga), Reichenbacher FC (Landesliga), SV Merkur 06, SG Unterlosa, FC Wacker Plauen, FC Rodewisch (alle Vogtlandliga), SG Rotschau (Vogtlandklasse)

A-Jugend Spielgemeinschaft Oelsnitz/Kottengrün/Werda (Landesklasse West)

06.12. 10:30 Uhr SpG Oelsnitz/Kottengrün/Werda - SpG Thalheim/Dorfchemnitz

(Spiele finden in Kottengrün statt oder bei schlechter Witterung auf Kunstrasen in Oelsnitz)

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach



VSV Oelsnitz - Volleyball

Heimspiel-Termine Sporthalle Oelsnitz

Bezirksklasse Männer

05.12. 14:00 Uhr VSV Oelsnitz II - SV Hartenstein-Zschocken
16:00 Uhr VSV Oelsnitz II - SSV St. Egidien II

Bezirksliga Frauen

05.12. 14:00 Uhr VSV Oelsnitz I - SSV Chemnitz
16:00 Uhr VSV Oelsnitz I - FSV Reichenbach I

Regionalliga Männer

12.12. 19:00 Uhr VSV Oelsnitz I - SV Bad Dübau I



TSV Oelsnitz - Handball

Heimspiel-Termine

1. Männermannschaft - 1. Bezirksklasse

06.12. 16:15 Uhr HSG Freiberg III

1. Männermannschaft – Bezirkspokal – 2.Runde

20.12. 17:00 Uhr SV Sachsen 90 Werdau

Frauenmannschaft – Kreisliga

06.12. 14:15 Uhr HV Grüna

Kindersportabzeichen „Flizzy“

Ein lautes „Sport frei“ ertönte an einem Mittwochvormittag im Oktober durch die große Oelsnitzer Turnhalle. An die 100 kleinen Sportler aus allen Kindergärten der Stadt gaben sich große Mühe, um alle Bedingungen für das sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ zu schaffen. 7 Stationen waren zu absolvieren: vom Zielwerfen, Weit-springen, Rennen, Rumpfbeugen, Balancieren bis hin zur Rolle vorwärts war alles dabei, bis zu drei Punkte gab es pro Übung. Am Ende freuten sich alle, denn jeder hat es geschafft und so leuchteten die Kinderaugen, als sie von der großen flauschigen „Flizzy-Maus“ eine Urkunde und ihr Sportabzeichen entgegennehmen konnten. Wie gewohnt, fand die Veranstaltung unter der bewährten Leitung der Abt. Kindersport des TSV Oelsnitz statt.

Immer dienstags können alle sportbegeisterten Kinder zu den Übungsstunden in die Vogtlandsporthalle kommen.

Mutti-Kind-Sport (3 – 5 Jahre): 15:30 - 16:30 Uhr

Kindersport (ab 5 Jahre) : 16:30 – 17:30 Uhr

Heike Wenske (Tel.: 2 28 80) Petra Dässel (Tel: 2 05 40)

20. Oelsnitzer Silvesterlauf 2015

Liebe Sportfreunde!

Es ist wieder soweit, für alle Sportbegeisterten gibt es traditionell noch eine besondere Form für den Abschluss des Jahres. Wer das Jahr 2015 noch mit einem lockeren Lauf beenden möchte, wird hiermit herzlich zum Start **am 31.12.2015, 10:00 Uhr**, an die Sporthalle „Alte Reichenbacher Straße“ in Oelsnitz/Vogtl. eingeladen. Die Streckenlängen betragen 3,2 und 4 km, ohne Zeitmessung. Auf ein Wiedersehen am Start!

Ulrich Reinel
TSV Oelsnitz /Vogtl.



Eichigter Fußballfrauen in neuen Trikots zum Ersten Sieg

Am Sonntag, dem 25.10.2015, war es endlich soweit, dass die Eichigter Frauen ihr Punktspiel der Vogtlandklasse in den neuen Trikots bestreiten konnten. Herr Kummer vom Fliesenlegerfachbetrieb Kummer u. Schöfberger GbR aus Unterwürschnitz übergab die türkisblauen Trikots. Die Fa. bekräftigt damit ihre Unterstützung des Vereins. Als ehemaliger Trainer der Frauenmannschaft bekundet Herr Kummer, dass die Eichigter Frauenmannschaft ihm nach wie vor sehr am Herzen liegt und wünscht den Frauen, dass sie bald in die Erfolgspur zurückkommen. Für den Verein SV Eintracht Eichigt ist es nicht selbstverständlich die seit 1998 im Spielbetrieb befindliche Frauenmannschaft am Laufen zu halten. Erstmals nach 2 Jahren, war die Mannschaft nach der Mutterschaft mehrerer Spielerinnen wieder in der alten Besetzung zusammen gekommen. Und schon haben sich weitere 3 Spielerinnen in freudiger Erwartung vorerst abgemeldet. So war im Kampf um das runde Leder zwischen der letztplatzierten SG Rotschau und den Vorletzten der Tabelle Eichigt, Motivation den ersten Sieg der Saison einzufahren. Mit einem 7:0 gewann die Mannschaft schließlich hoch verdient. Marcel Apelt der seit der Rückrunde der letzten Saison als Trainer aktiv ist, steht trotz der guten Trainingsbeteiligung an jedem Spieltag gemeinsam mit der Mannschaft vor einer Herausforderung. Es gelingt nicht immer in voller Anzahl und ausreichenden Ersatzspielerinnen anzutreten. Die Frauen des SV Eintracht Eichigt würden sich freuen fußballbegeisterte Mädchen u. Frauen ab 16 Jahren begrüßen zu können. Trainiert wird freitags ab 18:00 Uhr in Eichigt.

Vera Kurpjuhn



Foto: SV Eintracht Eichigt



Schützengesellschaft Oelsnitz 1909 e.V. 3. BMW STRAUSS-CUP

Am 07.11.2015 wurde der 3. BMW STRAUSS – CUP durchgeführt. Es nahmen 25 nichtaktive Schützen teil. Insgesamt wurden 60 Starts durchgeführt. Bis zum letzten Start ist um die besten Ergebnisse gekämpft worden. Mit 173 Ringen, das beste Ergebnis aller bisherigen BMW STRAUSS-CUP, konnte Olaf Görnitz zum 3. Mal in Folge den Pokal gewinnen. Damit ging der Pokal in seinen Besitz über. Für das Jahr 2016 wird vom Autohaus Strauß ein neuer Pokal gestiftet. Auch das Endergebnis bei den Frauen war sehr gut. Sabine Anke aus Plauen erzielte mit 164 Ringen das bisher beste Endergebnis der Frauenkonkurrenz.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Männer: 1. Platz - Olaf Görnitz (173 Ringe), 2. Platz - Sven Oschmann (152 Ringe), 3. Platz - Thomas Eschebach (151 Ringe), 4. Platz - Silvio Fanta (140 Ringe), 5. Platz - Christian Derr (127 Ringe), 6. Platz - Dirk Schneider (125 Ringe)

Frauen: 1. Platz - Sabine Anke (164 Ringe), 2. Platz - Janette Oschmann (155 Ringe), 3. Platz - Jana Hartl (143 Ringe), 4. Platz - Katja Meinel (143 Ringe)

Für den 4. BMW STRAUSS-CUP im Jahr 2016 ist wieder das erste Novemberwochenende vorgesehen.



Foto: Schützengesellschaft Oelsnitz 1909 e.V.





1. Bürgerliche Schützengilde zu Oelsnitz Gilde zieht Bilanz: 118 Podestplätze

Die Sportschützen der „1. Bürgerlichen Schützengilde zu Oelsnitz/V.“ zogen im Rahmen ihrer Saisonabschlussfeier Bilanz.

108 Podestplätze bei Landes-, Bezirks- und Kreismeisterschaften stehen dieses Jahr zu Buche, vergangenes Jahr waren es 108. Die Oelsnitzer holten zwölf Landesmeistertitel und stellten sechs Landesrekorde auf. Mit 14 Medaillen war Aron Fläschendräger erfolgreichster Teilnehmer an sächsischen Titelkämpfen überhaupt. Vier neue Landesrekorde stellte Mannschaftskapitän Klaus Posselt in allen Großkaliberdisziplinen in Dresden auf. Er war damit erfolgreichster Sportschütze. Krönung des Sportjahres war die erneute Qualifikation einer vogtländischen Mannschaft für die Deutschen Meisterschaften. Das gelang in beiden Revolverdisziplinen mit der .357 Magnum und .44 Magnum. Am Ende stand Platz 14 und 20 zu Buche. Hinzu kommen neun Einzelstarts bei Deutschen Meisterschaften durch Klaus Posselt, Aron Fläschendräger, Andreas Tiepner, Maik Maßalsky und Hans-Martin Leibnitz. Beste Ergebnisse erzielte mit Platz 14 und 16 Aron Fläschendräger mit dem Revolver .357 Magnum und der Pistole .45 ACP.

Aktuell zählt die Schützengilde 41 Mitglieder, darunter 25 Teilnehmer, die bei Kreismeisterschaften an den Start gingen, und 14, die es bis zur Landesmeisterschaft schafften. Kontinuierlich wächst die Jugendabteilung, die aktuell acht Jungschützen zählt. Sie gewannen gemeinsam 14 Medaillen. Zwei von ihnen qualifizierten sich sogar für die Landesmeisterschaften, bei denen aber erst einmal Erfahrung sammeln angesagt war. Erwähnenswert ist Peter Fritzschs vierter Platz bei den Junioren A mit der Luftpistole bei der LM in Markkleeberg. Zum zweiten Mal nahm Jungschütze Florian Jüngel am Kreiskönigsschießen teil, bei dem er erneut Kreisjungschützenkönig wurde. Verantwortlich für die Erfolge im Jugendbereich ist das Trainer-Duo Thomas Eßbach und Marcel Jüngel, denen dafür explizit Dank ausgesprochen wurde.

Dankbar sind wir den Schützenvereinen aus Adorf und Reichenbach, die uns das Jahr über hervorragende Trainingsbedingungen ermöglichen haben.

Weitere Infos und Termine unter: www.schuetzengilde-oelsnitz.de

.....

Rathaussturm

Am 11.11., 17:11 Uhr stürmte der Oelsnitzer Carnivals Club (OCC) traditionell das Oelsnitzer Rathaus. „60 Jahre im Wandel der Zeiten“ lautete in dieser Saison das Motto. Als Nachwächter übergab Oberbürgermeister Mario Horn den Rathaus Schlüssel, die Stadtkasse und einen gefüllten Kuchen an die Karnevalisten. Unterstützt wurde er dabei von der Sperkenprinzessin.



Foto: Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.

Adventskonzert im Fürstensaal Vogtlandchor zu Gast im Schloß

Gar fürstlich wird alljährlich und traditionell die Weihnachtszeit auf Schloß Voigtsberg eingeläutet. Denn hier können sich Besucher, Gäste und Freunde der Burganlage ganz und gar auf Heiligabend einstimmen lassen. Im Adventskonzert am 11. Dezember ab 19:00 Uhr mit dem Vogtlandchor „Vocapella“ wird es dann im Fürstensaal ganz heimelig, wenn die Mannen um Chorleiter Wolfgang Albert weihnachtliche Weisen anstimmen. Dabei kann der Vogtlandchor nicht nur mit traditionellem Liedgut glänzen, denn auch Gospel und Musicalmelodien stehen auf dem Programm. So dürfen sich die Besucher u.a. auf das „Weihnachtswiegenlied“, die aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ bekannte Titelmelodie „Weihnacht, frohe Weihnacht“ oder die „Petersburger Schlittenfahrt“ freuen. Der Chor, einst hervorgegangen aus dem Halbmondchor Oelsnitz, hat heute über 40 Mitglieder aus dem gesamten Vogtland und probt jeden Montag im Bürgerhaus Bergen. Eintrittskarten gibt es in der Kultur- und Tourismusinformation unter (03 74 21) 2 07 85 zum Vorverkaufspreis von 3,00 Euro. An der Tageskasse kostet das Ticket dann 2,00 Euro Aufschlag. Genau das Richtige also, um die Vorfreude auf den Heiligabend zu erhöhen.



Foto: Vogtlandchor „Vocapella“

HISTORISCHE SCHLOSSWEIHNACHT



SCHLOß VOIGTSBERG 19.-20. DEZ. · AB 11 UHR



PARTNER:





SPIELZEUG AUS DEM OSTEN »DAS HATTE ICH AUCH!«



SCHLOß VOIGTSBERG

28.11.2015 - 21.02.2016



PARTNER: Sparkasse Vogtland



PROJEKTLEITER: ...
SPONSOR: ...
KONTAKT: ...
WEBSITE: ...
KARTEN: ...

Jubiläum: „Drei-Länder-Singen“ Konzert in der katholischen Kirche in Aš

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des „Drei-Länder-Singens“ fand am 7. November in der katholischen Kirche in der Oelsnitzer Partnerstadt Aš ein Festkonzert statt. Gestaltet wurde der Festakt mit den Chören „Chorus Egrensis Aš“, dem „Gesangverein 1848 Rehau“, dem „Frauenchor des Handwerks Oelsnitz“ und dem „Kinderchor der Oberschule Oelsnitz“. Natürlich ließen es sich die Stadtoberhäupter der drei Partnerstädte Aš, Rehau und Oelsnitz/Vogtl. nicht nehmen, selbst bei diesem Anlass zugegen zu sein. Ein zweistündiges, anspruchsvolles Konzert umrahmte den Festakt, dessen Höhepunkt das gemeinsame Singen aller Chöre auf der Bühne darstellte. Hier erklang u.a. Beethovens Europahymne, aber auch moderne Stücke wie etwa „We are the world“ von Michael Jackson. Die Beteiligten streben eine Fortführung der gemeinsamen Konzerte an. Im nächsten Jahr wird dann der Gastgeber der „Frauenchor des Handwerks“ in der Stadt Oelsnitz/Vogtl. sein.



Foto: privat



Programm des Märchenhaften Weihnachtsmarkts Oelsnitz/Vogtl. 2015

Freitag, 04. Dezember

- 13:00 Uhr Bläserklasse der Oberschule Oelsnitz
- 14:00 Uhr Programm der Oelsnitzer Kindertagesstätten
- 17:00 Uhr Eröffnung des Märchenhaften Weihnachtsmarktes mit Oberbürgermeister, Sperkenprinzessin und Märchenfiguren; Lichtereinzug der Kindertagesstätten mit Weihnachtsmann und der Stadtkapelle Oelsnitz/Vogtl.
- 17:45 Uhr Platzkonzert der Stadtkapelle Oelsnitz/Vogtl.
- 19:15 Uhr Apres Ski-Party mit der Open-Air Diskothek der DJs Alexander John und Wolfgang Strobel

Samstag, 05. Dezember

- 13:00 Uhr Volkstümliche Schlager und Weihnachtslieder mit Markus Hoffmann
- 14:00 Uhr Weihnachtsgeschichte(n) mit der Buchhandlung am Markt
- 15:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 15:30 Uhr Posaunenchor der Oberschule Oelsnitz
- 16:00 Uhr Patricia Larraß
- 17:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:30 Uhr Tanzgruppe der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz
- 18:20 Uhr Live-Übertragung des MDR Sachsen spiegels vom Marktplatz mit Stadtaufgabe
- 19:50 Uhr Swing, Brass und Jazz mit „Gery & the Johnboys“ aus Oberfranken

Sonntag, 06. Dezember

- 12:30 Uhr „Stollenimpressionen“ - Rezepte und Ideen rund um den Stollen mit der Bäckerei Müller
- 13:00 Uhr Kindermusiktheater „Frau Holle“ mit Tino Taubert und Vivienne Leis
- 14:00 Uhr Weihnachtliche Kartoffel-Kochshow mit dem Vogtländischen Knollenring e.V.
- 15:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt ...
- 16:00 Uhr Promi-Märchen-Quiz zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung
- 16:30 Uhr Sound-Express und seine Schüler
- 17:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt ...
- 17:30 Uhr Sound-Express und seine Freunde
- 18:40 Uhr Glühwein-Bingo: erste Verlosung der Preise
- 18:45 Uhr Schlagerweihnacht mit Sophia Venus
- 19:15 Uhr Glühwein-Bingo: zweite Verlosung der Preise
- 19:20 Uhr Schlagerweihnacht mit Sophia Venus
- 19:50 Uhr Glühwein-Bingo: Verlosung der Hauptpreise
- 20:00 Uhr Ende des Weihnachtsmarktes mit dem Nachtwächter der Stadt Oelsnitz



MDR SACHSEN- Weihnachtstour 2015

mit Ines Klein und Silvio Zschage

MDR 1 RADIO SACHSEN und MDR SACHSENSPIEGEL gehen im Advent wieder gemeinsam auf Tour. Die sächsischen Radio- und Fernsehmacher wollen wissen:

Wie familienfreundlich sind Sachsens Weihnachtsmärkte?

Und wie engagiert sind die Aktionsorte bei der MDR SACHSENSPIEGEL-Weihnachtsaufgabe?

Sechs Städten steht - immer samstags und mittwochs - eine besondere und noch streng geheime Aufgabe bevor. Wird diese von den Einwohnern erfüllt, winkt eine Einladung zum Dresdner Weihnachts-Circus inklusive Busshuttle. Für welche Kindereinrichtungen, Vereine oder karitativen Projekte sich die Städte ins Zeug legen wollen, entscheiden sie selbst. Ob und wie einfallreich die Aufgaben erfüllt werden, zeigt Reporterin Ines Klein am Abend 19:00 Uhr live im MDR SACHSENSPIEGEL.

Am 5. Dezember macht die MDR SACHSEN-Weihnachtstour in Oelsnitz/Vogtl. Station.

Am 2. Dezember erfahren die Oelsnitzerinnen und Oelsnitzer im MDR SACHSENSPIEGEL um 19:00 Uhr ihre Weihnachtsaufgabe!

Pyramidenfest in Taltitz am 28. und 29.11.2015

Programm:

Samstag: 28.11.2015

- ab 14:00 Uhr Markttreiben
- 15:00 Uhr Andrehen der Pyramide
- 15:30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt

Sonntag: 29.11.2015:

- ab 14:00 Uhr Markttreiben
- 15:30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt



An beiden Tagen 14:30 Uhr und 16:00 Uhr Märchenstunde in der alten Brennerei!

Planschwitzer Dorfweihnacht

Am **13. Dezember 2015** findet in der Brauhausscheune Planschwitz die „Planschwitzer Dorfweihnacht“ statt. Geöffnet ist **ab 13:00 Uhr** mit Weihnachtsmann, Plätzchen backen & Basteln mit Kindern, Auftritt des Gesangsvereins Planschwitz-Magwitz, Ausstellung Flußspatgrube Schönbrunn u.v.m.



Generationenfreundliches Einkaufen Handelsverband Sachsen zeichnet den toom Baumarkt Oelsnitz/Vogtl. aus

Der Handelsverband Sachsen e. V. (HVS) hat dem toom Baumarkt Oelsnitz/Vogtl. das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ verliehen. Mit der in Oelsnitz/Vogtl. zweiten erfolgreichen Zertifizierung eines Unternehmens ist das Haus ebenfalls Vorreiter auf dem Gebiet der Generationenfreundlichkeit. Der toom Baumarkt Oelsnitz/Vogtl. hat das Zertifizierungsverfahren erfolgreich durchlaufen und erfüllt mit einer sehr guten Quote von 91,67 % nahezu alle Erfordernisse des Kriterienkataloges. Ob Kriterien wie Mitarbeiter- und Servicequalität, Erreichbarkeit des Hauses, Beschilderungen, barrierearme und sichere Zugänge, breite Hauptwege und Kassenbereiche, saubere Kundentoiletten, rutschfeste und spiegelfreie Böden, kontrastreiche und gut lesbare Schilder und Etiketten, Sitzgelegenheiten und Ruhebereiche bis hin zu weiteren Service- und Dienstleistungen wie zum Beispiel Lieferservice, Kundenveranstaltungen, Zuschnitt Service, Reparaturservice und Ersatz-/Leihgeräte sowie Einkaufsbegleitung – der toom Baumarkt Oelsnitz/Vogtl. ist ganzheitlich generationenfreundlich. „Gut erreichbare und barrierearme Einkaufsmöglichkeiten sind ein Stück Lebensqualität. Einkaufen soll Freude machen, angenehm, nicht beschwerlich oder mühsam sein. Darüber hinaus soll Generationenfreundlichkeit ein Markenzeichen unserer Gesellschaft, aber ausdrücklich auch unserer Wirtschaft werden. Der toom Baumarkt in Oelsnitz/Vogtl. lebt dieses breite gesellschaftliche Anliegen bereits heute und hat sich sehr erfolgreich den Herausforderungen, die mit der Zertifizierung einhergehen, gestellt.“ erwähnt René Glaser, Geschäftsführer des Handelsverbandes Sachsen, und ergänzt „Der moderne Baumarkt ist aus der heutigen Oelsnitzer Handelslandschaft nicht mehr wegzudenken. Wir gratulieren dem Betreiber, der toom Baumarkt GmbH und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu dem großen Erfolg der erfolgreichen Zertifizierung, der allen Kunden aus Oelsnitz und dem Umland zu Gute kommt.“ Das Unternehmen beschäftigt am Standort in Oelsnitz/Vogtl. mittlerweile 21 Mitarbeiter/-innen aller Altersgruppen und dazu einen Azubi, insbesondere aber auch einige erwerbstätige Mütter. Das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ macht generationenfreundliches Einkaufen im Einzelhandel zu gelebter Wirklichkeit. Erfolgreich geprüfte Einzelhandelsgeschäfte erhalten diese Auszeichnung für drei Jahre und können sich danach einer Rezertifizierung unterziehen. Die Auszeichnung wird mit einem Logo außen am Geschäft sichtbar gemacht.



Foto: HVS Handelsverband Sachsen

Die mit dem wirtschaftlichen Aufschwung verbundene rasante Entwicklung der Stadt im letzten Viertel des 19. Jh., die Einwohnerzahl wuchs um mehr als das Doppelte, brachte auch den Bedarf für neue Gastwirtschaften. Der einsetzende Bauboom bot die Chance, der damaligen Zeit entsprechend moderne Gaststätten zu errichten. So ergab sich für die Stadt Oelsnitz Anfang des 20. Jahrhunderts eine besonders hohe Dichte an Gaststätten (bezogen auf die Einwohnerzahl) in Sachsen. Bevor es Radio, Kino und Fernsehen gab, spielten diese Lokale aller Arten daher eine wichtige Rolle im Leben der Bürger. In den 1950er Jahren verloren die Gastwirtschaften diese Bedeutung als Unterhaltungs- und Kommunikationszentren und verschwanden nach und nach aus dem Stadtbild. Zeitzeugen zu dieser Seite des städtischen Lebens sind inzwischen selten geworden.

Seit 1967 beschäftigt sich Günter Weller mit dem Thema, damit die alten Gaststätten nicht in Vergessenheit geraten. Anfang 2012 hat sich Günter Weller mit Frank Gündel, Ronny Hager und Jürgen Grünert zusammengesetzt. Es gab einige Vorhaben, die Geschichte der Gaststätten zu erfassen, unterschiedlich in der Einbeziehung der Quellen, dem Umfang und der Darstellungsweise. Da inzwischen in vielen Haushalten Zugang zum Internet besteht, bot dieses sich als kostengünstigste und effektivste Methode zur Bereitstellung der vorliegenden Ergebnisse an.

Die Webseite ermöglicht

- dass viele Interessenten unkompliziert und bequem von zu Hause aus Zugang zu diesem Abschnitt in der Geschichte der Stadt Daten bekommen
- dass Interesse geweckt wird, sich mit einem Teil des Alltagslebens der Eltern und Großeltern zu beschäftigen
- weitere Interessenten zu ermutigen, mit Informationen und Bildmaterial die Geschichte der Gaststätten zu ergänzen
- Hobbyforschern ihre Ergebnisse auf diesem Gebiet zu präsentieren.

Bis Ende 2016 werden zu allen Lokalen Dokumentationen veröffentlicht, die danach weiter gepflegt und ergänzt werden sollen. Eine Papierform ist nur für jeweils ein Exemplar für das Archiv der Stadt und das Vogtlandarchiv beabsichtigt. Mindestens bis Ende 2018 ist der Zugang zur Webseite gesichert.

Abhängig von der Resonanz auf diese Webseite müsste bis dahin eine Lösung zur technischen und inhaltlichen Betreuung gefunden werden. Letztere ist ohne programmtechnische Kenntnisse über Formulare möglich.



Ronny Hager, Günter Weller, Frank Gündel, Jürgen Grünert.

Foto: Kultur GmbH

Gedenken in tiefer Anteilnahme an die vielen Millionen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Stadträte der verschiedenen Fraktionen der im Stadtrat vertretenen Parteien und Wählergruppen, Vertreter der Stadtverwaltung und der Oelsnitzer Bürgerschaft begingen am Vormittag des 15. November 2015 feierlich auf dem Friedhof in Oelsnitz/Vogtl. den diesjährigen Volkstrauertag. An den Kriegsgräbern des Ersten und Zweiten Weltkrieges und am Mahnmal für die Opfer des Großen Vaterländischen Krieges war man zusammengekommen, um an die Millionen von Opfern der Kriege und Gewaltherrschaft zu gedenken. Oberbürgermeister Mario Horn erinnerte in seinen Worten des Gedenkens an die Schrecken und die Unmenschlichkeit des Krieges. Angesichts der jüngsten Ereignisse in der Welt, insbesondere der furchtbaren Anschläge in Paris fand der Oberbürgermeister mahnende Worte. In einer gemeinsamen Schweigeminute verneigten sich die Beteiligten der Gedenkfeier vor den Opfern von Gewalt und Krieg bis in unsere heutigen Tage. Feierlich umrahmt wurde die Gedenkfeier durch die musikalische Darbietung von Florian Künzel. Würdevoll hatte die Gärtnerei Reichel mit ihren Kränzen die Kriegsgräber geschmückt.



Foto: Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.

Bärmig - Orgel Bobenneukirchen mit wundervollen Klang

Am 23. Oktober wurde unsere Bärmig-Orgel nach einjähriger Bauzeit und einen Kostenaufwand von fast 90.000 Euro wieder zum Klingen gebracht, durch Frauenkirchen-Kantor Matthias Grünert aus Dresden. An diesen Abend konnten sich zahlreiche Besucher aus nah und fern in unserer Kirche am neuen vollen Klang der Orgel erfreuen.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal bei allen Spendern für diese seit 2001 begonnene Spendenaktion für die Restaurierung der Bobenneukirchner Orgel recht herzlich bedanken - allein am 23. Oktober zum Konzertabend für 920 Euro und weiteren Einzelspenden



Foto: Heike Hanel - Orgelkreis Bobenneukirchen

von 400 Euro. Ein besonderer Dank an die Fa. Paulus Dach-Baustoffe GmbH Oelsnitz, die dieses Konzert sponserte. Auch 2016 wird es wieder Konzerte für Freunde der Orgelmusik mit der restaurierten Bärmig-Orgel in Bobenneukirchen geben.

Blutspendetermine *Gymnasium Oelsnitz*

Dienstag, 01.12.2015, 14:30 Uhr - 19:30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

SPENDE
BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

Auszeichnung für Öko-Landwirt

Im Rahmen des Bauernballs ist der Agrarbetrieb Knoll aus Ebersbach in Plauen für ausgezeichnet worden. Gründe: Modernisierung des Betriebes, Schaffung von Arbeitsplätzen. Hans-Jochen Knoll ist ein Ebersbacher Urgestein. Und er ist einer der erfolgreichsten Unternehmer im Oelsnitzer Land. Den schweren Weg in die berufliche Selbständigkeit hat der Bauernsohn schon in tiefsten DDR-Zeiten eingeschlagen. Sein Geld verdiente sich der heute 64-jährige damals mit dem Ankauf von Sekundärrohstoffen sowie der Entsorgung von Fett- und Ölrückständen. Flaschen, Papier, Schrott, bei Knolls war immer Betrieb. Erst stand ein kleiner Traktor mit einachsigen Anhänger auf dem Hof des landwirtschaftlichen Anwesens dann folgte der erste W 50, dann ging's weiter Schlag auf Schlag. Die kleine Firma wurde größer, eine Teer-Splitt-Anlage wurde gebaut, das nächste Standbein der Firma war der Straßenbau. Nach der Wende expandierte der Familienbetrieb an allen Ecken und Enden. Spedition, Fernverkehr, Tief- und Straßenbau, Recycling, Deponie-Bewirtschaftung, eine LKW-Reparatur-Werkstatt, neue Firmen und Betriebsteile in Oelsnitz und an der Autobahn bei Oberlosa. Hans-Jochen Knoll war und ist ein beruflicher Hans-Dampf. Was er dabei am besten kann? Und was bei allen beruflichen Talenten sein liebstes Kind ist? Klare Antwort: die Landwirtschaft. Zusammen mit Ehefrau Gerlinde, auch sie Tochter eines diplomierten Landwirts, baute er eine bodenständige Landwirtschaft auf, erweiterte die von den Eltern geerbten Wiesen und Felder, kaufte ehemalige Ställe der LPG Eichigt zu, baute aus, modernisierte, stockte den prächtigen Rinderbestand von Jahr zu Jahr auf. Heute bewirtschaftet der Agrarbetrieb Knoll etwa 200 Hektar Land – Grundlage für eine stolze Herde von 160 Rindern mit Mutterkuh-Haltung. In den vergangenen Monaten hat die Familie nochmals an die 150.000 Euro in die Modernisierung ihres Betriebes gesteckt. Mehr Vieh, das bedeutet auch mehr Mist. Und mehr Jauche. Eine neue Mistplatte ist entstanden, neue Gruben mit einer Lagerkapazität für Jauche bis zu 270 Tagen auch. In den nächsten Monaten geht auch noch eine kleine Biogas-Anlage in Betrieb.

Ganz wichtig! Vom Pflanzenbau bis zur Tierzucht – der Agrarbetrieb Knoll ist seit zehn Jahren ökologisch zertifiziert. Knolls Marktfrüchte, Dinkel, Hafer und Roggen lassen sich besonders gut vermarkten, kennen chemischen Dünger nicht. Nur Gründung, Mist und Jauche eben. Alles reinste Natur.

Das schönste für Gerlinde und Hans-Jochen Knoll ist aber, dass ein Enkelsohn in die Fußstapfen der Großeltern geraten ist. Er wird Landwirtschaft studieren.

C. S.



Seine große Liebe ist die Landwirtschaft. Unser Bild zeigt den 64-jährigen Hans-Jochen Knoll vor den neuen Jauche-Gruben an seinem Stall in Ebersbach.

Foto: C.S.

Bürgerpreise für zwei Senioren

Gleich zwei Bürgerpreise für ehrenamtliches Engagement hat Annett Wunderlich von der Sparkasse Vogtland an Eichigter Senioren vergeben. Für ihr Lebenswerk sind im voll besetzten „Blechnapf“ der 78-jährige Roland Joram und der 88-jährige Herbert Strobel geehrt worden. Bürgermeister Christoph Stölzel würdigte beide Eichigter Urgesteine. Die Verdienste von Roland Joram seien breit gestreut, sagte er. Zum einen habe er seit Jahrzehnten die Eichigter Sportbewegung wie kaum ein anderer begleitet und unzählige Stunden im Ehrenamt geleistet. Lorbeeren im wahrsten Sinne des Worte habe sich Roland Joram auch als einer der besten Kaninchenzüchter Deutschland verdient. Preise, Lorbeerkränze, Urkunden und Pokale aus ganz Deutschland stehen für das große züchterische Können des Obereichigters. Als Mitglied des oberfränkischen Kleintierzuchtvereins in Oberprex habe er seine Langohren in zahlreichen bayerischen Ausstellungen präsentiert und einen Sieg nach dem anderen heim ins Vogtland gebracht. Darüber hinaus ist Roland nach der Wende als Gemeinderat aktiv gewesen. Aufgrund von Krankheit hat Sohn Sven Joram den Bürgerpreis in Empfang genommen. Auch einem ganz anderen Gebiet hat Herbert Strobel sich um das Wohl seines Dorfes verdient gemacht. Seine heimatgeschichtlichen Forschungen bezeichnete Bürgermeister Christoph Stölzel als „einmalig im Dorf“. Ob Bergbau, Schule, Kirche, Gedenksteine, . . . oder das legendäre Zigeunergrab: „Der Herbert weiß fast alles“, sagte Christoph Stölzel. Sein umfangreiches historisches Wissen über Eichigter Geschichte habe er nicht nur zu Papier gebracht, sondern auch dem Kreisarchiv des Vogtlandkreises zur Verfügung gestellt. „Sein Lebenswerk ist mustergültig uns sollte zum Nachahmen anregen“, so der Bürgermeister.

C. S.

.....



Umweltpreis für Eichigter Landschule

Zum vierten Mal in Folge ist ein Umweltpreis des Naturparks Erzgebirge/Vogtland in die Eichigter Landschule gewandert. „Es gibt bestimmte Schulen, die wirken wie ein Magnet – und dazu zählt Eichigt“, sagte Naturparkmitarbeiter Michael Künzel zur Preisübergabe an die Klasse 4, die sich an einem Quiz des Naturparks beteiligt hatte. Gesucht wurde der dickste Baum im Landkreis. Und das ist im Vogtland die berühmte Körner-Linde neben der Eichigter Kirche. Sie hat – je nach Mess-Stelle – einen Umfang von etwa neun Metern. Der riesige Baum sei „noch in einem erstaunlich guten Zustand“, sagte Michael Künzel. Der Experte für Natur, Umwelt und Forstwirtschaft schätzt das Alter des Riesen auf über 300 Jahre. Ein Baum sei allerdings noch dicker als die Eichigter Linde, weiß Michael Künzel. Der stehe im erzgebirgischen Zethau, also in einem anderen Landkreis, um habe einen Umfang von 9,23 Metern. Die Eichigter Sieger erhielten als diesjährigen Sonderpreis 100 Euro in die Klassenkasse. Zur Erinnerung an das erfolgreiche Umweltengagement der Eichigter Schüler überreichte Michael Künzel ein nett gestaltetes Bild des dicksten vogtländischen Baumes. C.S.

.....

Ein historischer Moment

Als einen „historischen Moment“ bezeichnete Eckardt Scharf, Chef des Förder- und Freundeskreises des Oelsnitzer Gymnasiums, das Setzen einer Granit-Stele unweit der tschechisch-bayerischen Grenze in Eichigts Ortsteil Pabstleithen. Der von Steinmetz Walter Ballmann ausgewählte Koloss stammt aus dem Granit-Massiv des benachbarten Fichtelgebirges – aus Kirchenlamitz - und erinnert an hunderte zu DDR-Zeiten gewaltsam und willkürlich liquidierte Dörfer, Streusiedlungen und Häuser an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze sowie an die Vertreibung vieler Menschen aus ihrer Heimat. Weitere Steine ergänzen das Forschungsprojekt „Leben am Eisernen Vorhang“ am heutigen Grünen Band - gegen das Vergessen und gegen Beschönigung und ostalgischer Verklärung eines kläglich gescheiterten Nachkriegs-Versuchs vom Aufbau einer besseren Welt. Das in den vergangenen eineinhalb Jahren erarbeitete Material, so Eckardt Scharf, stehe jetzt in Form von Faltblättern, einer Broschüre und einer DVD nicht nur für den schulischen Unterricht zur Verfügung. C.S.



Unser Bild zeigt den Chef des Oelsnitzer Förder- und Freundeskreises des Julius-Mosen-Gymnasiums im Kreise interessierter Gäste und Einwohner am Stein aus Fichtelgebirger Granit. Foto: C.S.

.....

Allgaier Sachsen GmbH weiht neues Werk ein

Mit einer Festveranstaltung hat das Unternehmen Allgaier Sachsen GmbH am 10. November 2015 sein neues hochmodernes Presswerk mit eigenem Werkzeugbau im Oelsnitzer Industriegebiet Taltitz – Neue Welt eingeweiht. Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Dieter Hundt konnte zu dieser Einweihung neben vielen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich begrüßen. In der Rekordzeit von 9 Monaten wurde das Werk errichtet. Sowohl die hervorragende Arbeit von Goldbeck Treuen, die als Generalunternehmer fungierten, als auch die schnellen und unbürokratischen Entscheidungen seitens des Landratsamtes des Vogtlandkreises und der Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl. nannte Prof. Dr. Hundt als entscheidende Parameter. Ministerpräsident Tillich verwies auf die Tradition des Automobilbaus in Sachsen und betonte die Rolle der Firma Allgaier als klassischen Vertreter der Zulieferindustrie. Landrat Rolf Keil sprach seine große Freude über die Ansiedlung von Allgaier Sachsen im Vogtland aus. Oberbürgermeister Mario Horn bedankte sich, dass sich die Firma Allgaier für Oelsnitz entschieden hatte und schloss in seinen Dank auch seine Verwaltung ein, die sehr gute Arbeit bei der Umsetzung der Ansiedlung geleistet hatte. Geschäftsführer Helmar Aßfalg verwies auf die zentrale Stellung des Standortes. Das Werk in Oelsnitz ist der nun 8. Firmenstandort der Allgaier-Gruppe und nimmt einen herausragenden Rang ein. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 35 Mio. Euro. 200 Arbeitsplätze sollen perspektivisch bei Allgaier in Taltitz – Neue Welt entstehen. Seit Mitte August werden bereits Strukturteile für Fahrzeugkarossen produziert. Derzeit arbeiten schon 30 Mitarbeiter im Werk in 3-Schichtbetrieb. Hauptabnehmer sind insbesondere die Automobilstandorte in Sachsen und Bayern. Werkleiter der Allgaier Sachsen GmbH ist Herr Mike Röder.

.....

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Rehau gefeiert

Am 9. November 1990 wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Rehau und Oelsnitz/Vogtl. durch die damaligen Bürgermeister Edgar Pöpel für Rehau und Kurt Reichel für Oelsnitz unterzeichnet. Der 25. Jahrestag dieser Unterzeichnung wurde am 9. November 2015 mit einer symbolischen feierlichen Stadtratssitzung der Stadträte beider Partnerstädte im Ratssaal der Stadt Oelsnitz/Vogtl. gefeiert. Oberbürgermeister Mario Horn betonte in seiner Begrüßung, dass die Partnerschaft in all den Jahren immer gut gepflegt wurde und es Verbindungen zwischen den Bürgern, den Einrichtungen, den Vereinen, Verbänden und Chören gibt. Er beschrieb die Partnerschaft als ein Musterbeispiel einer innerdeutschen Städtepartnerschaft. Bürgermeister a. D. Edgar Pöpel erinnerte insbesondere an 1989/90 und die Verwirklichung der bis heute gelebten Städtepartnerschaft kurz nach der Wende. Rehau 1. Bürgermeister Michael Abraham bezeichnete die Städtepartnerschaft als Normalität und Verpflichtung, die viel Geduld erfordert und immer wieder erarbeitet werden muss. Zum Abschluss überreichte 1. Bürgermeister Michael Abraham an Oberbürgermeister Mario Horn eine Erinnerungstafel. Je ein Exemplar dieser Tafel, die an die Städtepartnerschaft zwischen Rehau und Oelsnitz/Vogtl. erinnert, wird zukünftig die Rathäuser beider Partnerstädte schmücken.



Foto: Renate Wöllner

.....

Betreutes Wohnen in der Otto-Riedel-Straße – Projekt der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. und der OEWOOG wächst stetig

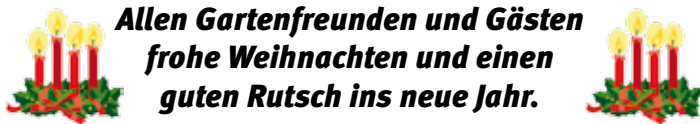
Die Tagespflege, die die Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. in der Otto-Riedel-Straße 3 in Oelsnitz betreibt, war das erste große gemeinsame Projekt des sozialen Trägers mit der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft (OEWOOG). Sie wurde im Sommer 2013 eröffnet. Das nächste gemeinsame Projekt beider Unternehmen, das „Seniorenorientierte Wohnen“ in der Otto-Riedel-Straße, nimmt immer mehr Gestalt an. Es entstehen barrierearme Wohnungen, die hauptsächlich für Senioren gedacht sind. Der Mieter schließt mit der OEWOOG einen Mietvertrag für seine Wunschwohnung und einen Servicevertrag mit der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.. Die ersten vier Wohnungen wurden im vergangenen Jahr fertiggestellt und sofort vermietet, fünf weitere Wohnungen sind bezugsfertig. Es gibt eine große Nachfrage nach diesen Wohnungen. „In 2016 werden wir weitere Wohnungen in der Otto-Riedel-Straße 3 barrierearm umbauen“, sagt Bernd Glaß, Geschäftsführer der OEWOOG. „Diese Art des Wohnens ist besonders für die älteren Menschen geeignet, die möglichst lange und selbstbestimmt in ihrer eigenen seniorenrechtlichen Wohnung mit Balkon leben und im Falle einer Krankheit in den eigenen vier Wänden gut betreut und versorgt werden möchten“, sagt Sabine Schwarz, die Geschäftsführerin der Volkssolidarität. Eine Pflegefachkraft der Volkssolidarität ist als Ansprechpartner direkt im Haus, hilft bei kleinen und größeren Problemen und kann schnell Unterstützung geben bzw. Hilfe in die Wege leiten. Der Servicevertrag bietet den Mietern Sicherheit, da z. B. ein Notrufsystem integriert und schnelle Hilfe bei Krankheit oder in Notfällen vor Ort ist. „Wir vermitteln bei Bedarf verschiedene medizinische und sozialpflegerische Leistungen sowie Hilfeleistungen im Alltag oder beraten die Mieter in allen Fragen rund um die Leistungen von Kranken-, Pflegekasse und Sozialamt“, gibt Ines Schmidt, die Leiterin der Tagespflege und Ansprechpartnerin vor Ort, Auskunft. Jede seniorenrechtliche Ein- bzw. Zwei-Raum-Wohnung verfügt über ei-

nen Balkon und eine ebenerdige Dusche. Selbstverständlich ist das Haus seniorengerecht mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Ein großer Gemeinschaftsraum kann von allen Mietern genutzt werden, z. B. zum gemeinsamen Mittagessen, für Feierlichkeiten oder zu kulturellen und geselligen Veranstaltungen, sodass auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommt. Das komfortable Pflegebad in der Tagespflege der Volkssolidarität kann von den Mietern des Hauses nach Absprache genutzt werden. „Wenn Sie bereits Mieter der OEWOOG sind und in eine dieser Wohnungen ziehen möchten, dann verzichten wir selbstverständlich auf die Kündigungsfrist!“, sagt Bernd Glaß.

Sie haben Fragen zum Projekt und Interesse an einer Wohnung? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Becker von der OEWOOG, Adolf-Damaschke-Straße 99 in 08606 Oelsnitz, Tel. (03 74 21) 49 50. Selbstverständlich können Sie mit Frau Becker auch Besichtigungstermine vereinbaren.

Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.

Café „Biene“		Café „Sonne“	
Otto-Riedel-Str. 3, 08606 Oelsnitz		Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz	
Montags	Betreuungsgruppe nach § 45 SGB XI 10:00 - 11:30 Uhr	Montags	Geführter Multi-Kind-Kurs mit Frau Maß Ernährung, Erziehung, Gesundheit, Spiel, Bewegung Und Sinneswahrnehmung werden gefördert Kostenübernahme der Krankenkasse! Bei Interesse bitte unter 037421/ 27 27 1 melden.
täglich	„Offener Mittagstisch“ Treffen Sie Menschen und das Mittagessen schmeckt besser! 11:00 - 12:30 Uhr telefonische Anmeldung bitte unter 037421/ 728895	Donnerstags	Probe des Franz Schubert-Männerchor ab 20:00 Uhr
Mi 02..12.15	Erzählcafé - Schüler des Julius-Mosen-Gymnasium berichten über ihren Praxiseinsatz in der Otto-Riedel-Str. 13:30 - 14:30 Uhr Eintritt für ALLE 1,50 €	Donnerstags	Kreativwerkstatt für Kinder und Interessierte ab 16:00 Uhr
Mo 7.12.15	Weihnachtsausfahrt mit Ute in das weihnachtliche Erzgebirge nach Lauter	03.12.	weihnachtliche Basteleien
Mi 09.12.15	Weihnachtsbasteln im Kreativcafé ab 14:00 Uhr Eintritt: 4,00 €, Mitglieder: 3,50 €	10.12.	weihnachtlicher Tischschmuck
Do 10.12.15	Yoga für Senioren, mit sanften Bewegungen zum Wohlfühlen Ein Wellness - Getränk kostenfrei 10:00 - 11:00 Uhr Eintritt: 4,00 €, Mitglieder: 3,50 €	17.12.	Weihnachtssterne für Baumschmuck
Mo 14.12.15	Große Senioren Weihnachtsfeier der Volkssolidarität für alle VS Mitglieder und Senioren von Oelsnitz 14:00 - 16:00 Uhr Vorankündigung in der Tagespflege unter 037421/ 728895 Eintritt: 5,00 €, Mitglieder: 2,50 €	Di 01.12.15	Aktionstag der frühen Hilfen mit der AWO Vogtland ab 15:00 Uhr
Mi 16.12.15	Klangbad, eine entspannende Phantasiereise mit tibetischen Klangschalen bei einer Tasse Tee 10:00 - 11:00 Uhr Eintritt: 4,00 €, Mitglieder: 3,50 €	Fr 04.12.15	Weihnachtliches Lichterfest 14:30 - 17:30 Uhr Wir laden Sie zu einem besinnlichen Nachmittag mit verschiedenen Angeboten und weihnachtlichen Köstlichkeiten ein.
Di 22.12.15	Treff der Kegelgruppe „ALLE NEUNE“ mit Fitnessgetränk Eintritt: 3,00 €, Mitglieder: 2,50 € 10:00 - 11:00 Uhr	Mi 09.12.15	Treff der Schwerhörigengruppe Oelsnitz ab 14:00 Uhr
Mi 23.12.15	Treff der Mieter der Otto-Riedel-Str. 3, bei Stollen und Glühwein, Leitung Ines Schmidt 10:00 - 11:00 Uhr Unkosten 1,50 €	Mi 09.12.15	„Tolle Wolle“ - Strick- und Häkelkurs ab 15:00 Uhr
		Mo 14.12.15	Kreativangebot für Senioren mit Rosi - Weihnachtsschmuck Eintritt: 4,00 €, Mitglieder: 3,50€
			Das Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ ist vom 21.12.2015 bis 01.01.2016 geschlossen.
			Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2016.
			Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf Ihren Besuch!
	Öffnungszeiten: Mo - Fr von 10:00 - 13:00 Uhr Tel.: 037421/ 728895 E-Mail: tp-oelsnitz@vs-plauen.de		Öffnungszeiten: Mo - Fr von 13:00 - 18:00 Uhr Tel.: 037421/ 27271 E-Mail: mgh-oelsnitz@es-plauen.de



Gartenverein „Naturfreunde“ e.V.
Nat-Nat
Alte Reichenbacher Str. 29, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel.: 037421 / 29864

Freie Gärten zu verpachten:

Garten 5, 10, 73, 88, 103, 106, 113, 122, 127

Nähere Informationen unter: <http://www.gartenverein-naturfreunde.de/>

Gründungsinitiative Grundschule Bobenneukirchen



Der Regenbogen

- Individuelle Förderung und Wertschätzung
- Leben in der Gemeinschaft
- Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen
- Lernen im ländlichen Raum und in der Natur
- Lernen in und mit dem ganzen Dorf
- Für das Leben lernen
- Christliche Werte leben und Feste feiern

Öffnungszeiten

Die Schule und der Hort sind in der Zeit von 06:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Elternbeitrag

Der monatliche Elternbeitrag beträgt 70 Euro. Ermäßigungen und Freistellungen können beantragt werden.

Vorschule

Die Vorschule beginnt nach den Winterferien am 23. Februar 2016 und findet immer am Dienstag von 08:00 – 16:00 Uhr statt.

Schülertransport

Der Transport der Schüler erfolgt mit Schulbussen und Gemeindefahrzeugen

Anmeldung und Information

Anmeldeformulare sind erhältlich im Kinderhaus Regenbogen, Am Kieselackerweg 1, 08606 Bobenneukirchen und im Internet unter www.futurum-vogtland.de

Träger

futurum vogtland e. V., Burgstr. 1, 08499 Mylau
Tel.: (0 37 65) 38 22 30, E-Mail: kontakt@futurum-vogtland.de
Website: www.futurum-vogtland.de

**Absolvententreffen
Gymnasium Oelsnitz**

Am **Sonntag, dem 27.12.2015** findet im **Badecafe Bad Elster** unser diesjähriges Absolvententreffen statt.

Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 16,00 € im Vorverkauf
18,00 € an der Abendkasse

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.mosen-gymnasium.de

Wir freuen uns auf Sie!



Julius-Mosen-Gymnasium

Melanchthonstraße 11
08606 Oelsnitz/V.
Tel.: (03 74 21) 2 25 72





Foto: Kita „Am Stadion“

Die bereits im Frühjahr geborene Idee die rückwärtige Fassade der Kita „Am Stadion“ aufzupeppen, konnte nun Ende Oktober in die Tat umgesetzt werden. Bei schönem Wetter legten die freiberuflichen Künstler Andre Bretschneider aus Mechelgrün und Nico Roth aus Adorf gemeinsam mit den Erziehern Florian Hirsekorn und Ronny Zeuke los. Die bunten und kreativen Vorlagen dazu lieferten die Kinder allen Alters aus der Einrichtung selbst. Zuvor wurde die Hauswand mit Farbe, gesponsert durch die Raiffeisen Handelsgenossenschaft Schöneck, grundiert. Durch den Erlös der Versteigerung des Chamäleonbildes konnte die Sprühfarbe finanziert werden. Nicht zuletzt danken wir den Künstlern, die ihre Arbeitsstunden ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Die Aktion zog schon im Verlauf viele kleine und große Zaungäste an. Auch künftig werden sich alle beim Spielen im Freien an dem „bunten Treiben“ an der Wand erfreuen.

Team der Kita „Am Stadion“

Energieeinsparberatung der Verbraucherzentrale Sachsen im Rathaus Oelsnitz/Vogtl.

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr im Rathaus eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:

- Energiesparen im Haushalt
- Heizkostenabrechnung
- Energiesparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Holz
- Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih
- Baulicher Wärme- und Feuchteschutz
- Fördermittel und mehr

Telefonische Voranmeldung unter (03 41) 6 96 29 29 oder (08 00) 809 802 4 00. Für die vom BMWi geförderte Beratung wird ein Eigenbeitrag von 5 Euro pro halbe Stunde erhoben. Für einkommensschwache Haushalte ist die Beratung bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises kostenfrei.

Die nächste Beratung findet am **1. Dezember 2015** statt.

Fischereischeinlehrgang 2016

Der erste Fischereischeinlehrgang des Jahres 2016 beginnt am Samstag, den **09.01.2016**, in der **Gaststätte „Am Goetheplatz“ in Plauen** auf der Grundlage des SächsFischG. Die nächsten Lehrgangstage sind die darauf folgenden 4 Samstage jeweils von **09:00 – 15:00 Uhr**.

Mindestalter ist 14 Jahre zum Zeitpunkt der Prüfung (Ende Februar/Anfang März).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit Geschenkgutscheine zu erhalten. Weitere Fragen an:

Hans Gerber

Tel.: (03 74 31) 8 66 67 oder

E-Mail:

Vogtlandangeln@t-online.de

Hans Gerber

Lehrgangleiter

Projekt Erasmus+ startet mit ersten erfolgreichen Schülertreffen in der Slowakei



Foto: Oberschule Oelsnitz

Nach der Auftaktveranstaltung für das Projekt „Die Kunst, Zukunft in Europa zu gestalten“, die im September diesen Jahres an der Oberschule Oelsnitz stattfand, konnten im Rahmen des ersten Schülertreffens persönliche Kontakte geknüpft werden. Für eine Woche (08.11. bis 14.11.2015) waren jeweils sechs Schüler der teilnehmenden Projektschulen aus Polen, Österreich und Deutschland zu Gast an der Základná Skola in Kezmarok. Unsere kleine Delegation reiste in Begleitung von Frau Eichler und Frau Peterhänsel. Nach einer 17-stündigen Reise wurden wir sehr herzlich von unseren Gastfamilien am Bahnhof Poprad begrüßt. Die anfängliche Angst vor Verständigungsschwierigkeiten legte sich auf beiden Seiten schnell, denn die slowakischen Kinder lernen in der Schule die deutsche Sprache. Unsere Gastgeber gestalteten für uns ein abwechslungsreiches Programm. Neben der Teilnahme am Unterricht, der Gestaltung von Informationsmaterial zur integrativen Beschulung, einem e-Twinning-Lehrgang und der Gestaltung eines Buffets blieb noch genügend Zeit für sportliche Aktivitäten, Ausflüge und das gegenseitige Kennenlernen. Die Projektwoche begann mit der Vorstellung von Präsentationen über die Schulen der Teilnehmerländer. Anschließend versuchten alle Schüler mithilfe von Schaubildern zu erklären, was Integration an der Schule bedeutet. Am Mittwochvormittag nahmen wir am regulären Unterricht teil, am Nachmittag führten wir einen Workshop durch zum Thema „Nutzung von TwinSpace zur Kommunikation im Projekt“. Jeder Teilnehmer erhielt dafür ein Zertifikat. Kulturelle Höhepunkte der Woche waren die beiden Ganztagesausflüge. Der erste führte uns am Dienstag nach Levoca und Spisska Nova Ves. Wir besichtigten hier den höchsten Kirchturm der Slowakei und genossen von der Aussichtsplattform einen herrlichen Blick auf die Stadt und die Hohe Tatra. Am Donnerstag besichtigten wir die Beler Höhle, eine Tropfsteinhöhle mit ca. 840 Stufen, und die Burg in Stara Lubovna. Am letzten Projekttag stellten Frau Eichler und Elena Schubert die Arbeitsweise unserer Tea-Time-AG vor und bereiteten mit den Schülern der anderen Projektschulen ein kleines Finger-Food-Buffer zu. Im Rahmen des ersten Jugendparlamentes äußerten sich die Schüler zu den Aktivitäten der Projektwoche und machten Vorschläge zur Gestaltung der zukünftigen Treffen. Mit unvergesslichen Eindrücken sowie den Adressen unserer Gastgeber und dem Versprechen, in Kontakt zu bleiben, traten wir unsere Heimreise an.

Sylvia Peterhänsel,
Koordinatorin Erasmus+



Gottesdienste Kirchengemeinde Oelsnitz/Vogtl.

- 06.12. 08:30 Uhr Gottesdienst in Bösenbrunn
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Oelsnitz
- 13.12. 08:30 Uhr Gottesdienst in Oberhermsgrün
10:00 Uhr Gottesdienst in Oelsnitz
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Taltitz
- 20.12. 10:00 Uhr Gottesdienst in Oelsnitz
- 24.12. 14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Schönbrunn
14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Oelsnitz
17:00 Uhr musikalische Christvesper in Oelsnitz
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Planschwitz
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Bösenbrunn
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Taltitz
- 25.12. 07:00 Uhr Christmette in Oelsnitz
- 26.12. 08:30 Uhr Gottesdienst in Taltitz
- 27.12. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz
- 31.12. 14:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Schönbrunn
14:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Taltitz
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz

Veranstaltungen der Partnerstadt Rehau

- 13.12. 19:00 **"Romantische Augenblicke",**
Klavierkonzert mit Tamara Shpiljuk
Eintritt: AK 12,- Euro, VVK 12,- Euro,
Festsaal im Museum am Maxplatz

Die Stadtbibliothek Oelsnitz/Vogtl. stellt Neuerwerbungen vor:

- Assani-Razaki, Ryad: Iman: Migration
- Blaeulich, Max: Unbarmherziges Glück: Frauen
- Degen, Michael: Der traurige Prinz: Biographie
- Doron, Lizzie: Who the fuck is Kafka: Naher Osten
- Ford, Richard: Der Womanizer: Gesellschaft
- Hooper, Chloe: Die Verlobung: Erotik
- Kundera, Milan: Das Fest der Bedeutungslosigkeit: Gesellschaft
- Lenz, Siegfried: Ein Kriegsende: Krieg
- Lind, Hera: Eine Handvoll Heldinnen: Frauen
- Lorentz, Iny: Das wilde Land: Historisches
- Martin, George R. R.: Westeros: Die Welt von Eis und Feuer
- Niehaus, Ursula: Die Tochter der Seidenweberin; Bd. 2: Historisches
- Philippi, Anne: Giraffen: Drogen
- Otsuka, Julie: Wovon wir träumten: Zeitgeschichte
- Roth, Veronica: Die Bestimmung; Bd. 1: Thriller
- Roth, Veronica: Die Bestimmung – tödliche Wahrheit; Bd. 2: Thriller
- Roth, Veronica: Die Bestimmung – letzte Entscheidung; Bd. 3: Thriller
- Schweikert, Ruth: Wie wir älter werden: Familie
- Torossi, Eleni: Als ich dir zeigte, wie die Welt klingt: Kindheit/Jugend
- Walker, Martin: Provokateure: Kriminalroman

*Wir laden Jung und Alt herzlich in das Zoephelsche Haus zum
Stöbern und Schmökern ein. Für weitere Informationen
besuchen Sie uns im Internet unter www.oelsnitz.bbwork.de.*

**Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Dezember 2015.
Redaktionsschluss für Zuarbeiten
ist der 8. Dezember 2015.**

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.
Auflage: 9.300 Exemplare
Erscheinung: monatlich, kostenlose Zustellung
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich Veröffentlichungen
der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Mario Horn,
Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Tel.: (03 74 21) 7 30, Fax: (03 74 21) 7 31 11
e-mail: redaktion@oelsnitz.de
Redaktion Stadtanzeiger: Oelsnitzer Kultur GmbH,
Dr.-Friedrichs-Str. 42, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel.: (03 74 21) 7 09 73, Fax: (03 74 21) 7 09 69, beatrice.schmutzler@oelsnitz.de
Gesamtherstellung/Anzeigenteil:
Printhouse Colour Concept, Inh.: Helko Grimm, Syrauer Straße 5,
08525 Plauen/Kauschwitz, Tel.: (0 37 41) 59 88 38,
Fax: (0 37 41) 59 88 37, e-mail: helko.grimm@pccweb.de
Anzeigenannahme bis 1 Woche vor Erscheinungsdatum

Havarie- und Bereitschaftsdienst Elektroenergie:

Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl., Taltitz, Magwitz, Planschwitz, Unter-
und Oberhermsgrün: Stadtwerke OELSINITZ/V. GmbH,
Ruf (03 74 21) 2 79 45
Im übrigen Gebiet: MITNETZ gmbH (08 00) 2 30 50 70
Bereitschaftsdienst: Ruf (0 18 02) 30 50 70

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.

Montag 09:00 – 12:00 Uhr (**Einwohnermeldeamt geschlossen**)
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr (**Einwohnermeldeamt geschlossen**)
Das Einwohnermeldeamt hat jeden 2. und 4. Samstag im Monat von
08:00 – 11:00 Uhr geöffnet.

Gemeindeverwaltung Eichigt

Dorfstraße 47 (Bürgerhaus), 08626 Eichigt
Ruf: (03 74 30) 52 37, Fax: (03 74 30) 6 68 96
E-Mail: gv.eichigt@t-online.de

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eichigt

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr
Weitere Terminabsprachen sind selbstverständlich möglich - sollten
aber bitte mit der Gemeindeverwaltung (01 74/1 71 52 33) oder dem
Bürgermeister (01 70/8 01 93 87) vereinbart werden.

Gemeindeverwaltung Bösenbrunn

OT Bobenaukirchen, Alte Schulstraße 2, 08606 Bösenbrunn
Ruf: (03 74 34) 8 02 83, Fax: (03 74 34) 8 12 41
E-Mail: gemeinde.boesenbrunn@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltung: Bösenbrunn

Dienstag: 12:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 12:00 bis 16:00 Uhr

Gemeindeverwaltung Triebel/Vogtl.

Hauptstr. 52, 08606 Triebel/Vogtl.
Ruf: (03 74 34) 8 02 10, Fax: (03 74 34) 7 98 81
E-Mail: gemeinde-triebel@gmx.de

Öffnungszeiten der Verwaltung Triebel:

Mo 09:00-12:00 Uhr, Di 09:00-12:00 u. 13:00-18:00 Uhr,
Mi geschlossen, Do u. Fr 09:00-12:00 Uhr

Havarie- und Bereitschaftsdienste

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (bundesweit)

Apotheken:

Die Apotheken sind von Mo 08:00 Uhr bis Mo 08:00 Uhr dienstbereit
30.11. - 06.12. Elster-Apotheke, Grabenstr. 24, Oelsnitz/Vogtl.
07.12. - 13.12. Löwen-Apotheke, Hohe Str. 1, Adorf
14.12. - 20.12. Augustenhof-Apotheke, Richard-Wagner-Str. 6,
Bad Elster

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

samstags, sonn- und feiertags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
28./29.11. Dr. med. Bernd Fritzsche, Tel.: (03 74 21) 2 28 27
05./06.12. Dr. med. Petra Dobl, Tel.: (03 74 21) 22 34
12./13.12. Dr. Irmgard Weißhuhn, Tel.: (03 74 21) 2 34 16
19./20.12. Dipl.-Stom. Corinna Riedel, Tel.: (03 74 21) 2 23 33

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Havariedienste bei Gasgeruch:

Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl.: Stadtwerke OELSINITZ/V. GmbH,
Ruf (03 74 21) 2 15 38
Im übrigen Gebiet: iNETZ, Ruf (03 71) 45 14 44

Wasser: ZWAV, Ruf (0 37 41) 40 20



